

## Mit viel Leidenschaft ran an die neue Aufgabe

Anke Kamuf und Markus Piotrowski sind die neuen Pächter der Bürgerzentrums-Gastronomie

(dav) „Von ‚Rote bis Gourmet‘ ist unsere Motivation und Hingabe gleichermaßen!“ – so schreiben Anke Kamuf und Markus Piotrowski vom „PIO Catering Service“ aus Stuttgart es auf ihrer Homepage. Und wer ihnen gegenüber sitzt, der spürt ihre Leidenschaft für qualitativvolles Essen und für guten „Service am Gast mit einem Lächeln“. Beide Gastronomen haben langjährige und vielfältige Erfahrungen gesammelt und werden von 1. September 2022 an nicht nur das Restaurant „Remsstuben“ mit dem „Remskeller“ im Bürgerzentrum Waiblingen betreiben, sondern sich auch bei dortigen Veranstaltungen und Events um das kullische Wohl der Gäste kümmern.

Bei einem Pressetermin im Bürgerzentrum stellten sie sich zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Sie freuten sich sehr über den Zuschlag, den sie in der schönen Stadt Waiblingen bekommen hätten, betonten die beiden, die seit langen Jahren privat und beruflich ein Paar sind und sich bei der Arbeit perfekt ergänzen: die 55-jährige Restaurantfachfrau Anke Kamuf ist für den Service zuständig, der 47-jährige Markus Piotrowski ist Koch und Küchenmeister. Beide betreiben aber derzeit nicht nur ihren eigenen Catering-Service mit Bewirtung namhafter Firmen, in privaten Räumen sowie mit Kochkursen, sondern sind auch im Stuttgarter Unternehmen Mahle für die Betriebsgastronomie mit Großkantine, Café-Bar und Kiosk zuständig.

Nachdem sie über viele Jahre sowohl im Großen wie auch im Kleinen ihre Erfahrungen gesammelt hatten, streben sie bereits seit einiger Zeit die Selbstständigkeit an. Piotrowski nannte frühere Stationen wie das Hotel Traube-Tonbach, das Marriott in Frankfurt oder das Schlosshotel Karlsruhe, zehn Jahre war er in der Sternegastronomie tätig. 2006 kam er nach Stuttgart. Auch Kamuf war in mehreren Hotels tätig und Restaurantleiterin; seit 2013 ist sie Bankkassiererin. Beide haben auf der Messe Stuttgart gearbeitet und wissen, wie mit Großveranstaltungen umzugehen ist.

„Wir haben die schöne Aufgabe, mitteilen zu können, dass wir für unsere gute Stube Bürgerzentrum neue Pächter finden konnten“, erklärte Oberbürgermeister Sebastian Wolf am Donnerstag, 19. Mai. Die Stadt freue sich sehr auf

die Zusammenarbeit und darauf, dass das bisherige erfolgreiche Konzept fortgesetzt werden könne, wiesen die beiden doch eine breite Palette auf und viel Erfahrung. Das sei auch dem Gemeinderat von Bedeutung gewesen bei der Auswahl unter den verschiedenen Bewerbern. Der vorherige Pächter, Michael Herbst, werde nach 19 erfolgreichen Jahren Ende Juli aufhören. In Zeiten von Corona sei es nicht gerade einfach gewesen, für den umfangreichen Betrieb der Bürgerzentrums-Gastronomie mit ihren speziellen Anforderungen Fachleute zu finden, berichtete Wolf; der habe aber eine wichtige, eine ausstrahlende Bedeutung für das Haus, das zu den großen und beliebten Kongress-, Tagungs- und Kulturhäusern in der Region gehört.

Die vielfältigen Räume stehen für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1 000 Personen zur Verfügung – und die werden herausragend gut genutzt, nicht zuletzt dank der ebenso herausragend attraktiven Lage des Hauses am Rand der grünen Talau; überdies ist das Bürgerzentrum Waiblingen sehr gut an den überörtlichen Verkehr angebunden. Nicht nur Besucher der Tagungstätte nutzten die Gastronomie, vielmehr können die „Remsstuben“ auf zahlreiche Stammgäste verweisen und auf diejenigen, die auf eine regionale Küche Wert legen. Mit den neuen Pächtern sei nun eine gute Wahl getroffen worden, zeigte sich Wolf zufrieden, schließlich sei das Bürgerzentrum ein Aushängeschild für die Stadt und dazu gehöre auch eine ansprechende Gastronomie.

Genau das strebt das Pächter-Ehepaar an: die schwäbische, die regionale Küche soll ganz sicher beibehalten, aber auch ergänzt werden um Aktionen aus der italienischen und französischen Küche sowie um vegetarische und vegane Gerichte. Bei letzterem sei ihnen wichtig, dass keine Ersatzprodukte auf dem Teller landeten, sondern frische Ware. Eine Sauce Bolognaise könne beispielsweise hervorragend aus Pilzen statt aus Fleisch zubereitet werden.

Auch an sonntäglichen Brunch denken die beiden, an eine attraktiv betriebene Sonnterrasse und sie wollen auch die jungen Leute anziehen. Wie wäre es mit ganzem Fisch, am Tisch vom Service perfekt filetiert, oder mit Kässpätzle aus dem Parmesanlaib? Mit selbstgemachtem Eistee und köstlicher Eiscrème hier aus der Gegend? Sie wollen ihre Pläne, zu denen auch eine regionale sowie internationale Weinkarte gehört, allerdings mit Muße angehen und auf das Publikum abstimmen.

Die „Neuen“ möchten nach Waiblingen ziehen, nicht zuletzt wegen des Sieben-Tage-Be-

triebs ohne Ruhetag; auch die Öffnungszeiten werden nicht geändert. Das vorhandene Personal wollen sie sehr gern übernehmen, allein schon wegen der vielen Stammgäste, die sich darüber freuen.

Der August wird genutzt, um den Sanitärbereich im „Remskeller“ zu sanieren und um in der Küche der „Remsstuben“ einige Ertüchtigungen vorzunehmen, die durch den langjährigen Dauerbetrieb notwendig geworden sind (siehe dazu unseren Artikel „Küche im Restaurant ‚Remsstuben‘ wird überholt“ auf dieser Seite). Das Restaurant bleibt solange geschlossen. Schon jetzt aber zeigte sich Anke Kamuf von der Kücheneinrichtung beeindruckt: es sei durchaus nicht gang und gäbe, dass die Bankkette extra sei, das schaffe Platz und sei „ganz, ganz toll!“.

Die Gastronomie des gut laufenden Bürgerzentrums kann also nach der Sommerpause wieder mit Leben erfüllt werden – „ein schönes Zeichen“, freute sich Oberbürgermeister Wolf, und die neuen Pächter stimmten zu: „Unsere Vorfreude ist riesig!“.

Lesen Sie auch unseren Artikel „Kein vegetarisches Restaurant der Stadt“ auf Seite 5.



Anke Kamuf und Markus Piotrowski sind die neuen Pächter der Gastronomie im Waiblinger Bürgerzentrum. Oberbürgermeister Sebastian Wolf hat das Paar am Donnerstag, 19. Mai 2022, der Öffentlichkeit vorgestellt. Foto: David



Anke Kamuf und Markus Piotrowski in ihrem Catering-Service.



Einige Beispiele ihrer gastronomischen Künste.

Fotos: privat

## STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Ulrich Scheiner



Liebe Waiblinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie die Nachrichten in der Zeitung lesen oder im Fernsehen verfolgen. Die Welt scheint nicht zur Ruhe kommen zu wollen: zuerst eine scheinbar nicht endende Pandemie, dann ein mutwillig vom Zaun gebrochener Krieg in unmittelbarer Nachbarschaft mit allen negativen Begleiterscheinungen, die eine solche Katastrophe nur haben kann und über die täglich berichtet wird, dazu eine Weile unbemerkt, aber dennoch stetig fortschreitend der Klimawandel, der über allem wie ein Damoklesschwert schwebt und jetzt auch noch die Affenpocken. Das alles kann einen schon etwas mut- und zugegebenermaßen auch ratlos werden und die Frage stellen lassen: und was kommt jetzt noch alles?

Deshalb ist es gut, dass sich der Gemeinderat

am vergangenen Wochenende in Klausur begeben und über die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans beraten hat, der die Leitlinien kommunalen Handelns für die nächsten Jahre darstellt. Mein Eindruck nach der Veranstaltung ist, dass sich die Verwaltung und der Gemeinderat der gewaltigen Herausforderungen der Zukunft bewusst und bereit sind, sich ihnen zu stellen.

Dies wird jedoch nur mit Ihrer Hilfe gelingen. Ich fordere Sie deshalb zu einer aktiven Beteiligung an den nun folgenden Bürgerbeteiligungsveranstaltungen auf. Egal, ob jung oder alt, weiblich, männlich oder divers: ergreifen Sie die Chance des Bürgerbeteiligungsprozesses und bringen Sie Ihre Ideen und Ihre Kreativität ein. Unsere Demokratie im Allgemeinen und die Kommunalpolitik im Besonderen leben von Ihren Beiträgen. Das mag manchmal mühsam und beschwerlich erscheinen, ist meiner Überzeugung nach jedoch der einzige Weg zu einem breiten gesellschaftlichen Konsens und einem friedlichen Zusammenleben.

Ergreifen Sie daher die Chancen der Beteiligung, die Ihnen in den nächsten Wochen geboten werden!

www.spdwaiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

## Küche im Restaurant „Remsstuben“ wird überholt

Schließzeit zwischen Pächterwechsel wird für Reparaturen genutzt

(red) Die Schließzeiten des Restaurants „Remsstuben“ im Bürgerzentrum Waiblingen zwischen dem Pächterwechsel sollen genutzt werden, um erforderliche Reparaturarbeiten in der Küche zu erledigen und diese auf den neusten Stand der Anforderungen zu bringen. Der derzeitige Pächter, die Herbst Genuss Manufaktur, beendet nach 19 Jahren ihr Pachtverhältnis Ende Juli.

Am 1. September soll der Betrieb wieder aufgenommen werden, so dass der August zu Reparatur- und Sanierungsarbeiten genutzt werden kann: viele Jahre intensive Nutzung haben Spuren hinterlassen. Neue Geräte müssen angeschafft und an die bestehende Ausstattung angepasst werden.

Mit der Firma Hachtel GmbH aus Schwieberdingen hat die Stadtverwaltung einen Betrieb gewinnen können, der nicht nur Küchengeräte liefert, sondern sie auch einbaut. Das Unternehmen habe auch schon gute Arbeit im Bürgerzentrum geleistet, hatte Michael Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau- und Gebäudemanagements, am Dienstag, 3. Mai 2022, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt.

### Längere Lieferzeiten

Da derzeit mit besonderen Lieferfristen gerechnet werden muss und um den engen Zeitplan einhalten zu können, stimmte das Gremium der Vergabe der Lieferung, Aufstellung und Reparatur der Küchenmöbelung durch die Firma Hachtel einstimmig zu. Die Kosten für das Maßnahmenpaket liegen bei mehr als 131 000 Euro.

Gleichzeitig soll der vorübergehende Leerstand genutzt werden, um im Mitarbeiterbe-

reich die Duschen und Umkleiden zu erneuern. Auch die Besuchertoiletten im „Remskeller“ sollen modernisiert werden. Das Fachgremium gab zudem grünes Licht für den Baubeschluss. Das heißt, Instandsetzungsarbeiten in Höhe von insgesamt 350 000 Euro werden ausgeführt.

Nach diesen Arbeiten sei die Küche in einem Zustand, der den neuen Pächtern, diese stehen inzwischen fest (siehe unseren Bericht dazu oben), gutes Arbeiten ermögliche.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele sagte für seine Fraktion zu, dass sie voll hinter den Maßnahmen stehe. Mit einem Augenzwinkern meinte er, dass man bei derlei Investitionen auch sagen dürfe, was gekocht werde.

Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ebenso von der CDU/FW-Fraktion, sprach von einer stolzen Summe, war dennoch der Meinung, dass den neuen Pächtern der aktuellste Standard geboten werden müsse. ALI-Stadtrat Alfonso Fazio betonte, eine gute Küche benötige auch gute Gerätschaften.

Von Pollern wie Fazio erinnerten an ein Gesamtkonzept, in dem aufgeschlüsselt werde, was in den nächsten Jahren anfallen, denn schließlich sei das Bürgerzentrum bald 40 Jahre alt, im Januar 1985 ist es eröffnet worden, so der CDU/FW-Stadtrat.

### Arbeiten als Daueraufgabe

Oberbürgermeister Sebastian Wolf erklärte, dass das Haus grundsätzlich sehr gut genutzt werde und schon deshalb funktionieren müsse; das bisherige Vorgehen habe gezeigt, dass dieses sehr zukunftsweisend gewesen sei. Baubürgermeister Dieter Schienmann betonte, dass Arbeiten an dem Haus als Daueraufgabe zu betrachten seien; jedes Jahr müssten bestimmte Bereiche angegangen werden, wenn auch nicht jedes Jahr so große Pakete wie der Brandschutz geschnürt werden müssten. Von einem Sanierungskonzept versprach er sich nichts.

### Weiter verfahren wie bisher

Das Bürgerzentrum sei dank der guten Pflege gut in Schuss, sagte Christel Unger von der SPD-Fraktion, auch sie hielt nichts von einem Gesamtkonzept und ergänzte, dass Hallen, die zur gleichen Zeit gebaut worden seien, längst nicht so gut aussähen wie das Haus in der Talau. Weiter verfahren wie bisher und das machen, was anfallt, war für SPD-Stadtrat Urs Abelein die richtige Vorgehensweise.

Dass das Bürgerzentrum sicherlich kein Sanierungsfall sei, sagte CDU/FW-Stadtrat Michael Stumpp. Er hielt es dennoch für sinnvoll, wenn das Gremium aufgezeigt bekomme, was anfallen könnte. Stumpp fand es hilfreich zu wissen, welche Arbeiten an einem knapp 40 Jahre alten Gebäude den Finanzhaushalt belasten würden. Oberbürgermeister Wolf sagte eine Aufstellung der zu erwartenden größeren Brocken zu.

## Bürgerinformation im Ratssaal

### „Westlich des Sachsenwegs“

Die Wohngebäude im Bereich „Westlich des Sachsenwegs“ in Waiblingen sollen abgebrochen und durch neuere, zeitgemäße Neubauten mit bezahlbarem Wohnraum ersetzt werden. Die Stadt Waiblingen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, am Bebauungsplanverfahren teilzunehmen. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Montag, 30. Mai 2022, von 18 Uhr an im Ratssaal der Stadt, Kurze Straße 33 (neben dem Rathaus) öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

## SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

### CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19:30 Uhr: am 25. Mai Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 1. Juni Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 8. Juni Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.

www.cdu-waiblingen.de  
www.facebook.com/cduwaiblingen  
Instagram: cduwaiblingen

### SPD

Montags: am 30. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 13. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 20. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

### FW-DFB

Am Mittwoch, 1. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 11. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 20. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de.

www.waiblingen.freiwahler.de

### GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de  
www.gruent-waiblingen.de

### Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de  
www.ali-waiblingen.de

### FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

### BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Mittwoch, 25. Mai:** Elisabeth Mazza zum 80. Geburtstag. Renate und Helmut Broders zur Goldenen Hochzeit.

**Am Donnerstag, 26. Mai:** Johann Schäfer zum 90. Geburtstag. Monika und Helmut Geidusch zur Goldenen Hochzeit.

**Am Sonntag, 29. Mai:** Vasiliki Ntaraki zum 85. Geburtstag. Maria Bott zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 30. Mai:** Doris Maier zum 85. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 1. Juni:** Leo Löbhard in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Heinrich Laich zum 80. Geburtsag. Martha und Martin Biermann zur Diamantenen Hochzeit. Edeltraud und Martin Herrmann zur Diamantenen Hochzeit. Doris und Gerhard Kütterer in Beinstein zur Diamantenen Hochzeit. Stergiani Siarkou und Giannakis Siarkos zur Diamantenen Hochzeit.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil der Oberbürgermeister o. V. i. A.; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Im Schlosskeller: Nachmeldestelle und Ausgabe der Startnummern.



„Verschnaufpause“ im Bürgermühlenweg: es geht bergab.



Eine Erfrischung tut gut.



Das Höhenprofil und das Kopfsteinpflaster, hier in der Kurzen Straße, fordern den Teilnehmern einiges an Anstrengung ab.



Der Läufer mit der Startnummer 1151, Arsim Bajrami von der SG Weinstadt, lief nach 37.07 Minuten und zehn Kilometern in den Beinen am Sonntag, 22. Mai 2022, beim 50. Waiblinger Stadtlauf als Erster durchs Ziel. Fotos: Redmann

## Waiblingen erhält Urkunde zum Jubiläumslauf

Auch nach zweijähriger Pause Stadtlauf attraktiv – Schwab mit Teilnehmerzahl zufrieden

**(red) Bambinilauf, Kinder- und Jugendläufe in verschiedenen Altersklassen, ein Einsteigerlauf sowie ein Nordic Walking-Lauf und zum guten Schluss der Hauptlauf über zehn Kilometer: in der Waiblinger Innenstadt mit Start und Ziel beim Rathaus trafen sich am Sonntag, 22. Mai 2022, zahlreiche Sportlerinnen und Sportler zum 50. Waiblinger Stadtlauf.**

Die Zahl der Anmeldungen auch aus der näheren und weiteren Umgebung sei trotz zweijähriger Pause zufriedenstellend gewesen, wenn auch noch nicht ganz auf Vorcorona-Niveau, freute sich Andreas Schwab, Leiter der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, über 743 Läuferinnen und Läufer, die das Ziel erreichten. Bei der Nachmeldestelle im Schlosskeller, wo auch die Startnummern ausgegeben wurden, meldeten sich zwar spontan Entschlossene, um noch teilzunehmen, doch die hielten sich die Waage mit denen, die nicht angetreten waren. Und weil es der 50. Lauf war, gab es für die Stadt Waiblingen eine Ehrung obendrauf: ein Vertreter des Leistungssports innerhalb des Württembergischen Leichtathletikverbands ehrte die Stadt mit einer Urkunde zum Jubiläum der Sportveranstaltung samt zweier Freistarts für den Stuttgartlauf.

Schon um 11.15 Uhr hatte Oberbürgermeister

Sebastian Wolf den Startschuss für den ersten Lauf, den Bambinilauf, gegeben; bis 12.30 Uhr ging es Schlag auf Schlag: ein „Rennen“ nach dem anderen wurde gestartet; bis um 16 Uhr, die Kirchenglocken hatten die volle Stunde schon geschlagen, Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, den Startschuss für den Hauptlauf gab, er hatte selbst den Sechskilometer-Lauf absolviert. Die Absperrungen in der Innenstadt, auf der Erleninsel bis in die Talau, gaben die Route vor. Auf dem Weg zum Start wies ein „alter Hase“ einen Neuling ein: fünf Runden zu je zwei Kilometer sind beim Hauptlauf zu drehen und die führen auch durch die Altstadt auf Kopfsteinpflaster, was nicht zu unterschätzen sei, wie Moderator Sebastian Seelow die Zuschauerinnen und Zuschauer wissen ließ. Auch das Höhenprofil forderte den Läuferinnen und Läufern einiges ab: in der Kurzen Straße ging es bis zum Rathaus bergauf; eine „Verschnaufpause“ war frühestens im Bürgermühlenweg möglich, wo die Strecke bergab auf die Erleninsel führte. Dort war eine Wasserstelle eingerichtet. Im Vorbeieilen wurde nach den gefüllten Bechern gegriffen, manchmal wurde auch einer verfehlt, doch die Abkühlung tat gut – im Mund oder als Dusche auf dem Kopf.

Zurück beim Start und Ziel in der Stadt informierte Seelow zwischendurch, dass bei der großen Siegerehrung nicht nur das absolute Ergebnis gewertet werde, sondern auch die verschiedenen Altersklassen.

Arsim Bajrami von der SG Weinstadt mit der Startnummer 1151 war auch nach der dritten Runde unangefochten auf dem ersten Platz. Gemeinsam mit Hendrik Brandes mit der Startnummer 1162, hatten sich die beiden Läufer von der großen Menge abgesetzt und das bis zum Schluss. Nach 37.07 Minuten ging der 39-jährige Bajrami als Erster durchs Ziel, gefolgt von Brandes von der CG Teck, der die zehn Kilometer in 37.20 Minuten zurücklegte. Der dritte Sieger, Giuseppe Patti vom TF Feuerbach, absolvierte die Strecke in 38.08 Minuten.

Maria Dröghoff mit der Startnummer 1014 lief nur wenig später nach 41.32 Minuten als erste Frau durchs Ziel, gefolgt von Julia Schröder vom VfL Sindelfingen in 43.28 Minuten und Melanie Wondratschek von der SG Weinstadt, die in 45.12 Minuten folgte.

Auch nach zehn Kilometern in den Knochen konnten sich manche noch zu einem Sprint durchs Ziel aufraffen, andere wiederum sahen es gelassen, nahmen Kind und Frau an die Hand und liefen gemeinsam als Familie durch das Ziel. Andere, die noch weitere Runden vor sich hatten, wurden regelrecht vom Publikum durch motivierende Zurufe weitergetragen. Waiblingen hat den Einheimischen und den Gästen einmal mehr bewiesen, dass sie die Sport- und Kulturstadt im Rems-Murr-Kreis ist.

Die Ergebnisse der einzelnen Läufe sind detailliert im Internet zu finden:

https://my.raceresult.com/202264/results

## PERSONALIEN

### „Mit Kraft und Überzeugung für die Gesellschaft eingesetzt“

Die frühere SPD-Stadträtin Hannelore Randow ist am 15. Mai 2022 im Alter von 96 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Sebastian Wolf betonte in seiner Trauerrede, als sie im Jahr 1965 in den Gemeinderat gekommen sei, sei es noch nicht selbstverständlich gewesen, dass Frauen in Gremien gewählt worden seien. Es sei eine andere Zeit gewesen. Hannelore Randow sei für Gleichberechtigung eingetreten und für gleiche Anerkennung der Leistungen, unabhängig vom Geschlecht.

Als Stadträtin gehörte sie insgesamt elf Jahre lang von 1965 bis 1972 und von 1980 bis 1984 dem Gemeinderat an. Sie war Mitglied im damaligen Werks- und Wirtschaftsausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft, Sport und Soziales und in der Mitgliederversammlung der Volkshochschule. Damals seien große Entscheidungen für die Stadt angestanden, erinnerte Wolf, an denen sie im Gemeinderat mitgewirkt habe: der Bau eines Schulzentrums auf der Korber Höhe, das heutige Salier-Schulzentrum; der Beschluss über den Bau der Querspange; die Eingliederung von Beinstein; der Bau der Rundsporthalle und später die Errichtung des Bürgerzentrums. Es sei die Phase des Aufbaus und Ausbaus kommunaler Infrastruktur gewesen, um den Anforderungen der wachsenden Stadt

und den größer werdenden Bedürfnissen gerecht zu werden. Der Oberbürgermeister sagte, dass auf den Gemeinderat große Aufgaben zukommen seien. Diesen Herausforderungen und dieser Mitverantwortung habe sich Hannelore Randow gestellt, weil sie sich in das Gemeinwesen einbringen und für die Stadt einsetzen wollte. Mit Kraft und Überzeugung habe sich sie für die Gesellschaft und für ihre Mitmenschen eingesetzt, so der Oberbürgermeister.

Für ihr Wirken im Gemeinderat war sie mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Waiblingen geehrt worden.

Außer ihrem kommunalpolitischen Einsatz pflegte Hannelore Randow gern den Kontakt zu Menschen. Als Grundschullehrerin lag ihr ebenso das Wohl der Kinder am Herzen. An einem Rosenmontagnachmittag als einfallreich, interessant und bildschön kostümierte Kinder, wie sie selbst einmal schrieb, von Schneeregen überrascht worden waren und sie mit den nassen Kostümen auch ihre Faschingsträume ausgezogen hatten. Sie fasste sich ein Herz und fragte den früheren Rektor der Karolingerschule, Franz Robens, damals auch Vorsitzender des Städtischen Orchesters, „ob's möglich wäre, die unbenutzte Turn- und Festhalle an den Faschingstagen für die Kinder zu öffnen“. Und so vergnügten sich schon tags darauf strahlende Mädchen und Buben in der alten Turnhalle; bis zu 900 Närrinnen und Narren an einem Nachmittag brachten die Halle fast zum Bersten. Die Musikerinnen und Musiker

des Städtischen Orchesters hatten unbezahlten Urlaub genommen, um dem Nachwuchs diese tollen Tag zu ermöglichen. Der Kinderfasching ist seither aus Waiblingen nicht mehr wegzudenken.

Im Jahr 1976 wurde die Waiblinger Faschingsgesellschaft als Abteilung des Städtischen Orchesters gegründet und 1992 dann die 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft als selbstständiger Verein. Viele Jahre lang war Hannelore Randow deren Präsidentin und später auch Ehrenpräsidentin.

## Aktiv bleiben mit dem Seniorenrat

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Mai Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann unter der Mobilnummer 0172 7777484. Im Juni ist Stadtseniorenrat Jürgen Kühn unter der Mobilnummer 01575 5381929 erreichbar.

### Mit den Genuss-Wanderern unterwegs

Die Genuss-Wanderer begeben sich am Mittwoch, 15. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr auf Tour durch die Talau. Treffpunkt ist am Hallenbad, künftig wieder an jedem dritten Mittwoch. Die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft

**BLUTSPENDE**

Mi. und Do. **08./09.** Juni

**Waiblingen**  
Deutsches Rotes Kreuz  
Anton-Schmidt-Str. 1  
**15:00 - 19:30 Uhr**

Bitte online Termin reservieren:  
www.blutspende.de

SPENDE BLUT  
DIESEN TAGES

genießen, die Natur erleben, locker über Alltägliches plaudern und danach bei Kaffee und Kuchen oder anderen Speisen und Getränken den Nachmittag beenden. Dies bedeutet für den Stadtseniorenrat Waiblingen „Genuss-Wandern“. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, auch mit dem Rollator, sind eingeladen, dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jutta Schwanhäußer-Mertens und Helga Oswald begleiten die Gruppe, Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0171 4014032.

**Seniorenrat im Internet:** www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

# Häuser aus 50er-Jahren müssen einem besserem Standard weichen

Robert Bosch Wohnungsgesellschaft baut im Sachsenweg neu

**(red) Die Wohngebäude der Robert Bosch Wohnungsgesellschaft (WOGO) im Sachsenweg in Waiblingen-Süd sollen abgebrochen und durch neue bedarfsgerechte Neubauten mit bezahlbarem Wohnraum ersetzt werden. Sie stammen aus den 50er-Jahren, entsprechen nicht mehr dem energetischen Standard, sind nicht barrierefrei und können nicht wirtschaftlich saniert werden.**

Die geplanten Gebäude unterscheiden sich in ihrer Lage, der Größe und der Höhe gegenüber dem Altbestand, so dass die Voraussetzungen für das 8 300 Quadratmeter große Gelände in einem Bebauungsplan neu festgesetzt werden müssen. Der Gemeinderat ist am Montag, 16. Mai 2022, einstimmig der Empfehlung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt von Anfang Mai gefolgt, für den Bereich „Westlich des Sachsenwegs“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

## Optische Harmonie angestrebt

Die Überlegung, die neuen Gebäude um ein weiteres Geschoss zu erhöhen, wird von der Robert Bosch Wohnungsgesellschaft nicht bevorzugt; überdies würden sich die höheren Gebäude nicht harmonisch in den Bestand einfügen. „Städtebaulich ist die niedrigere Bebauung die Bessere“, erklärte Patrik Henschel, Leiter des

Fachbereichs Stadtplanung, im Ausschuss und sprach von einer positiven Entwicklung für Waiblingen-Süd im Bereich des Wohnungsbaus.

Ali-Stadtrat Alfonso Fazio bedauerte, dass das zusätzliche Geschoss nicht weiterverfolgt werde. Er wollte ungen darauf verzichten und bat, einen Kompromiss zu finden. 20 Wohnungen mehr bedeuteten möglicherweise 20 Wohnungen weniger auf der „Grünen Wiese“. Die höhere Bebauung, darauf verwies Henschel, hätte Auswirkungen bei der Gestaltung der Grünflächen innerhalb des Quartiers zur Folge. Die Wohnungsgesellschaft wolle attraktive Innenflächen schaffen, die dann jedoch in erster Linie für die Andienung der Feuerwehr geopfert werden müssten. Auch die nahe Bundesstraße 14 würde sich auf die Wohnqualität auswirken.

## Wohndichte gut ausgewogen

Oberbürgermeister Sebastian Wolf sprach von einem schönen Projekt, über dessen Wohndichte sicherlich zu diskutieren sei, allerdings sei schon dargestellt worden, dass diese gut ausgewogen sei.

Stadtrat Peter Abele von der CDU/FW-Fraktion erklärte, dass die Neubebauung ein weiteres Beispiel dafür sei, aus dem Bestand etwas zu entwickeln und gleichzeitig die Parksituation zu verändern.

Auch SPD-Stadtrat Urs Abelein bezeichnete es als gelungenes Projekt und lobte, dass die Initiative vom Eigentümer ausgegangen sei. Er konnte sich vorstellen, im Bebauungsplan fünf

Geschosse auszuweisen, um sich nichts zu verbauen. Dies zu prüfen, sagte Henschel zu. Auf das Parkhaus aus Holz freute sich Abelein; auch Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei war auf das Holzparkhaus gespannt. Er stehe dem Projekt sehr positiv gegenüber.

## Aus bisher 42 werden künftig 51 Wohnungen

Durch die bereits vorgenommene Nachverdichtung werden aus derzeit 42 Wohnungen etwa 51 Wohnungen; auch weil die neuen Gebäude ein Stockwerk höher werden sollen als die bisherigen. Beabsichtigt sind drei Vollgeschosse und ein zurückgesetztes Dachgeschoss. Durch die Neuausrichtung der Gebäude entstehen zwei Gemeinschaftshöfe, die begrünt werden sollen. Auf das Parkhaus aus Holz freute sich Abelein; auch Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei war auf das Holzparkhaus gespannt. Er stehe dem Projekt sehr positiv gegenüber.

## Parkhaus in Holzbauweise

In einem Parkhaus, das in ökologischer Holzbauweise geplant wird, sollen auf drei Ebenen etwa 60 Fahrzeuge Platz finden und Raum für etwa 100 Fahrräder geschaffen werden. Gleichzeitig ist beabsichtigt, die vorhandenen öffentlichen Stellplätze neu zu ordnen; sie sollen entlang der Gänsäckerstraße zusammengefasst werden, so dass künftig statt der 14 sogar 16 Stellplätze zur Verfügung stehen.



Der begrünte Vorplatz und eine innovative Holz-Hybridkonstruktion zeichnen den Entwurf aus. © wulf architekten / Visualisierung: Aron Lorincz Ateliers



Das Gebäude fügt sich überzeugend in den städtebaulichen Kontext ein.

# Wurzeln am Stammsitz werden weiter gestärkt

Stihl plant neues Büro- und Verwaltungsgebäude am Standort Waiblingen-Neustadt

**Das Familienunternehmen Stihl plant ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude auf dem Gelände von Werk 2 in Waiblingen-Neustadt. Grund für die Weiterentwicklung des Werks ist die positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens und damit verbunden die gestiegene Zahl der Beschäftigten.**

Dr. Nikolas Stihl, Stihl-Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender, sagt über die neuen Pläne: „Mit dieser Entscheidung bekennen wir uns nicht nur zum Standort Deutschland, sondern stärken abermals unsere Wurzeln am Stihl-Stammsitz in Waiblingen. Wir investieren in die Zukunft und schaffen mit dem Neubau Raum für neue Arbeitsplätze.“

Oberbürgermeister Sebastian Wolf ergänzt: „Das Familienunternehmen Stihl ist von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Mit dem Bauvorhaben setzt Stihl erneut Maßstäbe und wir sind stolz, dass sich Stihl hier bei uns in Waiblingen so erfolgreich weiterentwickelt. Wir freuen uns auch bei diesem Projekt auf eine, wie immer enge und gute Zusammenarbeit.“

Fünf Arbeiten regionaler und nationaler Architekturbüros standen für das neue Gebäude

zur Auswahl, die von einer unabhängigen und fachkundigen Jury unter dem Vorsitz von Architekt Prof. Jens Wittfoht bewertet wurden. Das Rennen zur weiteren Realisierung machte schließlich die Arbeit von „wulf architekten“ aus Stuttgart.

## Gelungene Verbindung zwischen Werksgelände und öffentlichem Raum

Der kompakte Baukörper fügt sich überzeugend in den städtebaulichen Kontext ein und schafft eine gelungene Verbindung zwischen Werksgelände und öffentlichem Raum. Das neue Büro- und Verwaltungsgebäude bildet den Auftakt für künftige Werksentwicklungen.

Martin Schwarz, Stihl-Vorstand Produktion und Materialwirtschaft, begeistert am Entwurf vor allem die innovative Holzhybrid-Konstruktion mit ihrer modularen Struktur: „Bei dieser nachhaltigen Bauweise wird nachwachsendes, umweltfreundliches Holz mit Beton kombiniert, so dass beide Baustoffe die statischen Lasten gemeinsam tragen. Die Holzkonstruktion ist gestaltprägend, denn sie bleibt innen wie außen sichtbar und schafft so eine angenehme Arbeitsatmosphäre für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Photovoltaikmodule an der Fassade und ein umfassendes Energiekonzept leisten einen

Beitrag zur Erreichung unserer Stihl-Nachhaltigkeitsziele.“

Baubürgermeister Dieter Schienmann begleitet die Erweiterungspläne von Stihl und nahm als Fachjuror an der Jurysitzung teil: „Mich freut vor allem, dass die Firma Stihl mit dieser Standortentwicklung unserer Stadt Waiblingen weiterhin treu bleibt und hier erneut investiert. Das Unternehmen prägt nicht nur unsere Stadt, sondern auch das Stadtbild: die Planungen sehen einen frei zugänglichen und begrünten Vorplatz an der Ecke Neustädter Hauptstraße – Andreas-Stihl-Straße vor, mit dem das Unternehmen die Chance nutzt, sich der Öffentlichkeit weiter zu öffnen.“

Der Neubau bietet etwa 350 Arbeitsplätze, die nach dem Konzept der Neuen Stihl-Arbeitswelten gestaltet werden und ein besonders individuelles und interaktives Arbeiten ermöglichen. Ferner werden flexibel nutzbare Projektflächen, eine Kantine mit Café-Bereich, großzügige Fahrradabstellmöglichkeiten sowie eine Tiefgarage geschaffen.

Die bestehende Fläche des Werks soll optimal ausgenutzt werden, so dass der Neubau das bestehende an der Neustädter Hauptstraße liegende Bürogebäude ersetzen wird. Dieses wird voraussichtlich 2025 zunächst zurückgebaut, ehe die eigentlichen Bauarbeiten beginnen können.

# Ein Kabinen-Pedelec für alle Fälle

Umweltfreundlich und robust unterwegs in der Stadt

**(gege) Der vierrädrige orangefarbene Neuzugang beim Betriebshof der Stadt ist ein flexibles Multitalent, das in vielfacher Weise umweltfreundlich unterwegs ist. Im Erscheinungsbild kommt es mit seinem Kabinen-Aufbau zwar fast wie ein „echtes Auto“ daher, ist aber ein zulassungsfreies 25-km/h-Pedelec, das im Betrieb keinerlei Emissionen ausstößt und dennoch gut beladen werden kann. Im Einsatz anzutreffen ist das Lastenrad in der Waiblinger Innenstadt, wo es als „Müllabfuhr“ seinen Dienst tut.**

Vielerlei Gefährt sei derzeit auf dem Markt zu haben, erklärte Kfz-Meister Ronald Schmidt vom Betriebshof, beim Ortstermin am Freitag, 20. Mai 2022, daher habe es zunächst gegolten, das Passende zu finden. Eine Anzeige in einer Fachzeitschrift habe ihn auf die richtige Spur gebracht und rasch habe der Prototyp dieses Fahrzeuges Ende 2020 für den Probeeinsatz in Waiblingen zur Verfügung gestanden. Die Firma Vowag aus dem sächsischen Plauen stelle diese Fahrzeuge her, von deren solider Bauweise – mit Vierkantstahl, technischen Federbeinen und soliden Querlenkern – der Fachmann vollkommen überzeugt ist. Ihr Entwickler sei ein Ingenieur aus der Automobilbranche, der

wisse, worauf es im Einsatz ankomme: Schotterwege, Randsteine oder sonstige Anforderungen, die das Gelände mit sich bringe, meiste dieser vierrädrige „Cargo M“ spielend. Für die Ausstattung mit einem leistungsfähigeren Akku, der das Gefährt antreibt, habe man noch Wartezeit in Kauf genommen, erklärte Schmidt.

Die Dachhöhe der Kabine ermögliche einen komfortablen Zustieg, ohne dass beim Ein- und Aussteigen ein häufiges Bücken erforderlich werde; zudem sei sie mechanisch variabel einstellbar, finde somit in unterschiedlichen Garagen Platz. Doch erst der individuell gefertigte Aufbau, der größtenteils im Betriebshof entstanden und montiert worden sei, mache den „Cargo M“ zu einem Einsatzfahrzeug für Waiblinger Anforderungen.

Die Lastenfläche sei üblicherweise nur eben in Palettengröße. Für die Müllsäcke und andere „Fundstücke“ brauche es eine sichere Verwahrung, die auch einmal eine längere Fahrt für den raschen Einsatz erlaube. Von beiden Seiten lassen sich direkt hinter der Kabine zwei schrankartige Aufbauten bestücken, in denen frische Müllsäcke und anderer Bedarf geschützt untergebracht werden können. Mit 16 000 Euro schlug die Anschaffung des Lastenrads zu Buche, 2 500 Euro gab das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg als Zuschuss.

Da es sich um ein flüsterleises Fahrzeug handelt, könne es auch in den frühen Morgenstunden und sonntags in der Innenstadt unterwegs



Für alle Fälle gut gerüstet ist das neue Lastenrad mit Aufbau, mit dem sich Werner Bebiom vom Betriebshof aus zum Einsatz in die Innenstadt begibt. Kfz-Meister Ronald Schmidt hat die Technik von „Cargo M“ vorab geprüft und für robust befunden. Foto: Greiner

sein, wusste Mitarbeiter Werner Bebiom, der mit der Technik schon vertraut ist, zu berichten. Zwei Tage könne man fahren, ohne dass der Akku „getankt“ werden müsse und dies bei immerhin 500 Kilogramm möglicher Zuladung. Wenig sei der vierrädrige Helfer allemal, er

passte auch überall dort durch, wo es für ein Auto zu eng sei. Immer häufiger anzutreffen ist „Cargo M“ deshalb nun dort, wo in der Kernstadt oder in der Talauwe Mülleimer entleert werden müssen oder wo Hinterlassenschaften die Umwelt belasten.

# Keine Pflicht mehr zum Tragen einer Maske

## Weiterhin Empfehlung, denn Pandemie ist nicht vorüber

Die Verpflichtung, eine FFP2-Maske zu tragen, ist bei der Stadtverwaltung Waiblingen zum 23. Mai 2022 geendet. Die bisherige Pflicht wird in eine Empfehlung überführt. Mit diesem Schritt reagiert die Stadt auf die Entwicklungen der vergangenen Wochen, die aufgrund der aktuellen Lage in nahezu allen Lebensbereichen Lockerungen mit sich gebracht haben.

Die Stadt Waiblingen empfiehlt jedoch das Tragen von medizinischen, FFP2- oder vergleichbaren Masken in allen städtischen Gebäuden wie Verwaltungsgebäuden, in Kultur-, Veranstaltungs- und Sporteinrichtungen, in Aussegnungshallen sowie bei städtischen Veranstaltungen in städtischen Räumen. Dringend empfohlen wird das Tragen von Masken in Fluren, in Aufzügen und in Räumen, in denen der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht gewahrt werden kann.

## Die Pandemie ist noch nicht vorüber

Oberbürgermeister Sebastian Wolf: „Die Pandemie ist noch nicht vorbei – wir alle zusammen sind angehalten, ein hohes Maß an Vorsicht walten zu lassen. Ich möchte Sie deshalb darum bitten, besonders in Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, die Empfehlungen zum Tragen einer Maske zu beherzigen.“

## Wie muss ich das denn ausfüllen?

Großer Zuspruch bei den Aktionstagen für Geflüchtete aus der Ukraine

**(min/ort) Seit Beginn der Ukrainekrise sind rund 350 Menschen in Waiblingen angekommen. Diese fanden in den vergangenen Wochen umfangreiche Unterlagen vom Jobcenter in ihrem Briefkasten. Die Stadt Waiblingen hat in einer Kooperation mit der Caritas an drei Tagen beim Ausfüllen von Anträgen geholfen.**

Formulare, Formulare, Formulare – warum müssen die Ukraine-Flüchtlinge die denn jetzt selbst ausfüllen? Das hängt damit zusammen, dass die Leistungen, die seither über das Landratsamt liefen, von 1. Juni 2022 an vom Jobcenter ausgezahlt werden. Die Mitarbeiterinnen der Stadt Waiblingen – vom Fachbereich Bürgerengagement Ute Ortolf und von der Abteilung Soziale Leistungen Sabine Mindel – organisierten daher gemeinsam mit den Sozialarbeiterinnen der Caritas drei Aktionstage zur Ausfüllhilfe.

Bereits vor dem offiziellen Beginn am Mittwoch, 18. Mai, fanden sich die ersten Interessierten im KARO Familienzentrum ein. Die Sozialarbeiterinnen der Caritas Liya Beraya und Ikram Ahmed berichteten: „Wir konnten nicht nur bei dem Ausfüllen der Anträge, sondern auch bei vielen anderen Fragen, die uns gestellt wurden, helfen“.

Dabei waren die Themen bunt gemischt: es ging um Schul- und Kita-Anmeldung, Stadtpass Familie, Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Sprachkurse und die Möglichkeit, einen Job zu finden. Die Aktionstage von Mittwoch bis Freitag wurden dankend angenommen, die Resonanz war durchweg positiv.

### Wieder offene Sprechstunde der Caritas im KARO

Umso mehr freut sich die Caritas, dass die offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum für Geflüchtete, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen, nun wieder regelmäßig in Präsenz an folgenden Tagen stattfinden kann:

- mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr
- freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr

### Dort gibt es Unterstützung

Von Seiten der Stadt gibt es viele Informationen und Angebote, um das Ankommen für die Geflüchteten zu erleichtern. Einen Überblick zu Hilfen bei Übersetzungen, ehrenamtlicher Unterstützung und Begleitung, Sach- und Geldspenden, Fragen zur Unterbringung und vielen anderen Themen finden sich auf der Homepage der Stadt:

» [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

Zusätzlich ist eine städtische Hotline unter 07151 5001-2686 geschaltet (mehr im nebenstehenden Info-Kasten), E-Mails können an [ukraine-info@waiblingen.de](mailto:ukraine-info@waiblingen.de) geschickt werden.



Ohne Formulare geht es – auch nicht für die aus der Ukraine Geflüchteten. Damit es aber nicht allzu schwierig wird, wurde ihnen am 19. und 20. Mai 2022 bei einer gemeinsamen Aktion von Caritas und Stadt geholfen. Unser Bild zeigt Liya Beraya, Sozialarbeiterin der Caritas. Foto: Ortolf

## Ausstattung gesucht

### Unterstützung für Geflüchtete

Für die Ausstattung von Wohnungen Geflüchteter werden folgende gut erhaltene Gegenstände gesucht:

- Töpfe
- Pfannen
- Bestecke
- Schlüssel
- Küchenutensilien
- Koffer mit Rollen

Wer Entsprechendes anbieten kann, sollte die Spenden am Montag, 30. Mai 2022, von 17 Uhr bis 19 Uhr in der Kleiderkammer des Marienheims, Am Kätzenbach 50, bei den ehrenamtlichen Helfern abgeben.

## Sämtliche Informationen

### [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

Sämtliche Angebote der Stadt Waiblingen für die aus der Ukraine Geflüchteten sind im Internetauftritt der Stadt übersichtlich dargestellt, ob es um Sach- und Geldspenden geht, um ehrenamtliches Mitwirken, um die Suche nach Wohnraum oder weitere problematische Situationen, in denen rasch Hilfe notwendig ist. Die Informationen sind direkt auf der Homepage zu finden unter „Informationen für Ukrainegeflüchtete“.

Sie wurden zusammengestellt von der Koordination Netzwerk Asyl/Ehrenamt, Fachbereich Bürgerengagement, Telefon 07151 5001-2686, [netzwerkasyl@waiblingen.de](mailto:netzwerkasyl@waiblingen.de)

## Redaktionsschluss wird vorgezogen

### Pfingsten/Fronleichnam

- Die Pfingstfeiertage stehen bevor. Die Ausgabe nach den Feiertagen erscheint zwar regulär am Donnerstag, 9. Juni 2022, durch Pfingstmontag muss aber der Redaktionsschluss auf Freitag, 3. Juni, 10 Uhr, vorgezogen werden.
- „Fronleichnam“ ist am Donnerstag, 16. Juni – das Amtsblatt erscheint deshalb früher, nämlich am Mittwoch, 15. Juni. Der Redaktionsschluss muss auf Montag, 13. Juni, 12 Uhr, vorgezogen werden.

## Am Wochenende gesperrt: Kappelbergtunnel

### Wartung und Reinigung

Im Kappelbergtunnel sind im Abschnitt Fellbach Wartungs- und Reinigungsarbeiten erforderlich. Die Tunnelröhre in Fahrtrichtung Stuttgart ist deshalb von Samstag, 28. Mai, 22 Uhr, bis Sonntag, 29. Mai, 8 Uhr, voll gesperrt. Die Röhre in Richtung Aalen ist von Samstag, 4. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, 5. Juni, 8 Uhr, komplett gesperrt.

## Tief- und Straßenbau

### Auf der Linde

Die Stadt Waiblingen erneuert und verstärkt gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Straßenbeleuchtung im Bereich Auf der Linde. Der geplante Bereich beginnt in Höhe der Wendepalte und endet im Bereich der Einmündung Alte Winnender Steige. Auf der Linde werden im Zuge dieser Bauarbeiten die Wasserversorgung auf der gesamten Straßenlänge und der Abwasserkanal auf etwa 40 Metern Länge erneuert.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird die Fahrbahn in diesem Bereich komplett saniert. Da diese Bauarbeiten nur unter Vollsperrung möglich sind, wird der Anliegerverkehr über eine provisorische Auszufahrt Richtung Winnender Straße umgeleitet. Begonnen wird mit dem Abwasserkanal in Höhe des Gebäudes Auf der Linde Nummer 15.

Je nach Bauvorschrift ist die Anfahrbarkeit der Grundstücke nicht jederzeit möglich, der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Durch die abschnittsweise Ausführung der Bauarbeiten soll das Maß der Behinderung für die jeweils betroffenen Anlieger so gering wie möglich gehalten werden.

Die Bauarbeiten sollen am Montag, 30. Mai 2022, mit der Baustelleneinrichtung beginnen und voraussichtlich bis Ende August dauern. Die geplante Bauzeit kann sich in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen und den örtlichen Verhältnissen verschieben.

## Umleitung noch bis Mitte August

### In der Emil-Münz-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern bis voraussichtlich Mitte August die Gas- und Wasserleitungen sowie Mittelspannungskabel in der Emil-Münz-Straße und zwar zwischen den Gebäuden Nummer 25 und 39.

Der Verkehr wird umgeleitet. Deshalb ist im Abschnitt Alte Bundesstraße bis zur Kreuzung Heinrich-Heine-Straße mit Einschränkungen zu rechnen.

Davon betroffen ist auch die City-Bus-Linie 218. In Richtung Wasserstube biegt der Bus wie üblich in die Emil-Münz-Straße ein, fährt dann jedoch durch die Goethestraße mit Halt auf Höhe Gebäude Nummer 25, biegt dann in die Schwabstraße mit Fahrt zur entsprechenden Haltestelle, um im Anschluss der normalen Linienführung zu folgen.

In Richtung Bahnhof Waiblingen hält der Bus an der „Schwabstraße“, fährt durch die Schwabstraße, um dann in die Goethestraße einzubiegen. Die Weiterfahrt folgt der üblichen Route.

## Gefunden? Verloren?

### Fundamt@waiblingen.de

Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus an der richtigen Stelle. Das Bürgerbüro im Eingangsbereich in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an [fundamt@waiblingen.de](mailto:fundamt@waiblingen.de). Unter [www.waiblingen.de/fundsachen](http://www.waiblingen.de/fundsachen) kann Verlorengesuchenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro melden. „Gesucht“ werden kann nach terminlicher Vereinbarung.

## Hotline eingerichtet

### Zum Thema Ukraine

Für Anliegen zum Thema Ukraine kann die neu eingerichtete Hotline oder die neue E-Mail-Adresse genutzt werden.

- Die Hotline 07151 5001-2686 ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr.
- E-Mail: [ukraine-info@waiblingen.de](mailto:ukraine-info@waiblingen.de)

## WAIBLINGER KITAS – FÜR DIE TALENTE VON MORGEN!

## Kommen Sie ins pädagogische Team Waiblingen!

Jedes Kind ist einmalig, einzigartig und selbstständig in seiner Entwicklung. Ausgehend von diesem pädagogischen Grundsatz gestaltet die Stadt Waiblingen ihr pädagogisches Handeln. Sie setzt ihren Bildungsauftrag nach dem Handlungskonzept „Bildungs- und Lerngeschichten“ (BuLG) um. Besondere Schwerpunkte werden in folgenden Bereichen gesetzt:

- Dialogische Erziehungspartnerschaft
- Beobachtung und Dokumentation
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung
- Qualitätsmanagement und
- (Weiter-) Qualifizierung der Fachkräfte

Die städtischen Einrichtungen sind ein Lebensraum für Kinder, in dem sich diese wohlfühlen

und zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Kinder benötigen zuverlässige Bindungen und positive, emotionale Verbundenheit. Sie benötigen Begleitung und Unterstützung durch die pädagogischen Fachkräfte.

Als pädagogische Fachkraft in unseren Einrichtungen sind Sie Vorbild, Entwicklungsbegleitung, Forscherin, Biograf, Bezugsperson, Erziehungs- und Bündnispartnerin sowie Förderer von Autonomie, Solidarität und Kompetenz.

» **Gern beantworten wir Ihre Fragen unter der Telefonnummer 07151 5001-2808.**

» **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [www.kita-jobs-waiblingen.de](http://www.kita-jobs-waiblingen.de)!**



**Stadt Waiblingen**

Jetzt direkt und einfach bewerben:

**Wir brainstormen mit den kreativen Köpfen von morgen!**

Mach mit und ermögliche kleinen Händen große Taten!

**Unsere Benefits:**

- BGM – Gesunde Stadtverwaltung
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- 50 % ÖPNV-Zuschuss
- Attraktive Aufstiegschancen

**Wir suchen:**

Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG

- Erzieher (w/m/d)
- Sozialpädagogen (w/m/d)
- Kindheitspädagogen (w/m/d)
- Heilpädagogen (w/m/d)
- Kinderpfleger (w/m/d)
- Physiotherapeuten (w/m/d)
- Ergotherapeuten (w/m/d)
- u.v.m.

**Wir freuen uns auf dich!**

Stadt Waiblingen  
Abteilung Kindertageseinrichtungen  
Frau Straub, 07151 5001-2808

[www.kita-jobs-waiblingen.de](http://www.kita-jobs-waiblingen.de)

Das Projekt wird im Förderprogramm „Trägerspezifische innovative Projekte“ des Landes Baden-Württemberg umgesetzt und aus Mitteln des Bundes im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes gefördert.

**tip** TRÄGER-SPEZIFISCHE INNOVATIVE PROJEKTE

## Gespräch mit Markus Feldmeier

Name: Michael Feldmeier  
Alter: 25 Jahre  
Beruf: Erzieher  
Einsatzort: Kinderhaus Im Sämann

### Was hat Sie dazu bewegt, die Tätigkeit als Erzieher zu erlernen?

Erste Erfahrungen in diesem Berufsfeld, durfte ich während einem FSJ sammeln. Die ersten Tage als 16-jähriger Junge in einer Kita, in einem Team voller Frauen, waren ungewohnt, aber spannend. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und die Kinder fanden es super, einen männlichen Erzieher zu haben. Irgendwann kam die Neugierde dazu, was alles hinter dem Beruf steckt. Nach zwei Jahren, wurde mir angeboten, die PIA-Ausbildung in dieser Einrichtung anzufangen. Ich hatte Interesse an dem Beruf, Spaß bei der Arbeit und war in einem Team, in dem ich mich sehr wohl gefühlt habe. Für mich kam kein anderer Weg in Frage.

### Was ist für Sie das Besondere an diesem Beruf?

Jeder Tag ist wie ein kleines Abenteuer, man kann sich im Vorfeld nicht ausmalen, was man heute alles mit den Kindern erlebt. Die Kinder versprühen eine gewisse Leichtigkeit im Alltag, ohne Vorurteile, das schätze ich sehr an der Arbeit mit Kindern. Ich bin ein Mensch, der gerne in Bewegung ist, diese Eigenschaft kann ich in meine Arbeit einfließen lassen, ob bei einem Fußballturnier, beim Spielen im Garten oder bei einem Spaziergang über die Felder. Durch Beobachtung erkennt man, was gerade die Interessen der Kinder sind, daraus kann man gemeinsame Projekte starten. Manche Kinder habe ich von ihren ersten Schritten bis zur Einschulung begleiten dürfen. Es ist spannend, was in dieser Zeit alles passiert.

In den Kitas gibt es leider nur wenig bis keine männlichen Erzieher. Ich persönlich habe als Mann in den Kitas schon viele positive Erfah-



Michael Feldmeier

Foto: privat

rungen sammeln dürfen. Ein wertschätzender Umgang im Team und positive Rückmeldungen von den Eltern sind zwei Beispiele davon.

### Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus, was die Arbeit angeht?

In diesem Berufsfeld kann man verschiedene Wege einschlagen. Es besteht die Möglichkeit, den Abschluss Bachelor of Arts berufsintegriert zu absolvieren. Theoretisch braucht man für diesen Studiengang kein Abitur, da man die Zulassungsvoraussetzungen mit einer abgeschlossenen Ausbildung und drei Jahren Berufserfahrung erfüllt. Für diesen Weg werde ich mich entscheiden, um in Zukunft in einer höheren Position arbeiten zu können. Mir ist es wichtig, trotz eines Studiums weiterhin meiner Arbeit nachzukommen, deswegen ist für mich ein berufsintegrierter Studiengang die ideale Lösung.

# Kein vegetarisches Restaurant der Stadt

Antrag der SPD-Fraktion nach ausführlicher Debatte abgelehnt

**(dav) Bei den künftigen Pächtern in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum Waiblingen wird, wie bereits zuvor, Vegetarisches und Veganes auf der Speisekarte stehen; auch in den zahlreichen anderen Gaststätten in der Stadt sind fleischlose Gerichte überhaupt nichts Ungewöhnliches. Sollte dennoch im „Alten Rathaus“ für die Zukunft vereinbart werden, dass ein neuer Pächter „überwiegend nur noch fleischlose Gerichte“ anbieten darf; dass „in eng begrenzten Ausnahmefällen nur Fleisch aus regionaler Produktion verwendet werden“ darf, wie es die SPD-Fraktion in einem Antrag forderte?**

risches Restaurant gebe es in Waiblingen noch nicht.

„Aber das haben Sie nicht beantragt!“, bemängelte FDP-Stadträtin Julia Goll und bezog sich auf das Wort „überwiegend“. Wied habe überdies selbst eingeräumt, dass das Ganze ein Show-Antrag gewesen sei, er habe anecken wollen, damit müsse er nun leben, dass die Leute ebenso reagierten. In Wirklichkeit gebe es sehr viele vegetarische Gerichte in der Stadt. „Aber warum beantragen Sie kein vegetarisches Restaurant?“

Ob die SPD-Fraktion denn ihren Antrag aufrecht erhalten wolle angesichts der eigenen Erkenntnis, dass er weltfremd sei, fragte CDU/FW-Stadtrat Peter Abele und meinte weiter, auch dessen Modifizierung mache ihn nicht besser. Die Stadt werde auf keinen Fall vorgehen, was ein Gastronom in städtischen Restaurants anbieten solle. Freilich stehe der Eröffnung eines privaten vegetarischen Restaurants nichts entgegen, das sei die Freiheit der Gewerbetreibenden.

„Schreibt die Anträge doch so, wie Ihr sie meint!“, verlangte FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck, denn auch der geänderte Antrag sei nicht klar und verlange nicht eindeutig einen Pächter, der nur Vegetarisches anbiete.

Noch sei nicht beschlossen, dass aus dem „Alten Rathaus“ ein Lokal werde, daran erinnerte Ali-Stadträtin Dagmar Metzger. Falls ja, funktioniere eine regionale Küche nicht ohne Fleisch. In Waiblinger Lokalen stünden aber immer auch vegetarische, vegane oder allergikerfreundliche Gerichte auf den Speisekarten, „da hat sich schon viel geändert!“. Und sie frage sich, was man mit den vielen Dönerläden unternehmen wolle. Im Übrigen: „Nicht nur wegen meines Namens esse ich gern Fleisch!“

Er vermute, der Antrag sei reine Show, meinte Stadtrat Marc Maier von der Gruppe Maier & Helbig. Wenn der städtischen Gastronomie Vegetarisches vorgeschrieben werde, wirke sich

das auch auf einen Vesperteller aus – den wolle er aber behalten. Nicht zuletzt bemängelte er, dass ein wichtiges Thema zuerst in den Gemeinderat gehöre – dann per Medien in die Öffentlichkeit.

Sie unterstütze den SPD-Antrag, betonte Stadträtin Julia Papadopoulou von der Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei. Niemandem werde etwas weggenommen, „aber wie wollen wir denn die Klimaziele erreichen?“. Der Antrag schaffe einen Ausgleich, er tue etwas fürs Klima, für die persönliche Gesundheit und fürs Tierwohl. Dass es inzwischen auch vegane Döner gebe, darauf wies sie hin.

Er könne nur lachen, bekannte CDU/FW-Stadtrat Wolfgang Bechtle, der Antrag, den er ablehne, sei „absoluter Blödsinn“, man könne nicht jedem vorschreiben, was er essen wolle.

Der Antrag sei durchaus nicht lächerlich, betonte SPD-Stadtrat Urs Abelein, vielmehr die Art, wie mit dem Antrag umgegangen werde. Werde weiter so verfahren, müsse man sich auch keine Mühe mehr geben, Klimaziele erreichen zu wollen. Er bedauerte, dass ein Koch üblicherweise mehr Ausbildungszeit mit dem Zubereiten von Fleischgerichten verbringe als mit fleischlosen Gerichten, die im Übrigen mehr seien als Salate und Kässpätzle. „Wir wollen einem Pächter doch nichts wegnehmen!“, denn er bewerbe sich ja bewusst darauf. Die Stadt stecke schließlich viel Geld in das zu restaurierende Gebäude, da könne sie auch sagen, was sie wolle. Die Stadt betriebe überdies keine Dönerbuden, sondern sollte etwas bewegen, wo sie es könne.

Es handle sich nicht um einen Show-Antrag, unterstrich Stadtrat Wied, sondern um ein ernstes Thema, das nicht von der Hand zu weisen sei, die Treibhausgase. Die Stadt trage ebenfalls Verantwortung und sollte bei der Verpackung von Gaststätten sagen, was sie wolle. Er jedenfalls habe viele zustimmende Reaktionen erhalten.

„Sie sind stets Herr des Verfahrens“, sicherte Oberbürgermeister Sebastian Wolf zu.

„Was wollen wir der Bürgerschaft noch alles zumuten?“, fragte CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Man möge doch die Kirche im Dorf lassen angesichts dieses „Witzantrags“. Außerdem sei der Marktplatz schon jetzt von Lokalen umzingelt, ins Alte Rathaus gehöre eine Galerie für regionale Künstler. Nicht zu vergessen: der schwäbische Zwiebelrostbraten sei in der schwäbischen DNA verankert. Und von der Gewerbefreiheit sollte man die Finger weglassen.

„So lange haben wir noch nie über etwas diskutiert, also hat unser Antrag doch etwas im Hirn bewirkt“, gab SPD-Stadträtin Christel Unger zu bedenken. Freilich habe der frühere „Remsstuben“-Pächter Vegetarisches angeboten, mit dem Antrag sollte etwas Besonderes erreicht werden.

Die lange Diskussion zeige, dass offenbar angenommen werde, man habe keine anderen Probleme, äußerte sich CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf. Er frage sich, welchen Fußabdruck vegane Würstchen beim Klima hinterließen.

SPD-Stadtrat Ulrich Scheiner hielt es für „unheimlich spannend, wie hier diskutiert wird“. Er verwies darauf, dass für ein Kilogramm Fleisch 15 500 Liter Wasser eingesetzt werden müssten – für den Futtermittelanbau. Verbunden seien damit soziale Verwerfungen.

Ein „großes Danke“ richtete Stadtrat Tobias Märterer von der Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei an die SPD-Fraktion. Durch die Debatte seien die Menschen aufmerksam geworden und der neue Pächter im Bürgerzentrum biete bestimmt mehr Vegetarisches an.

# „Ein Fest wie früher!“ – das ist der Wunsch der Vereine

Vorbereitungen fürs Altstadtfest

Das Waiblinger Altstadtfest, das traditionell am letzten Wochenende im Juni gefeiert wird, kann dieses Jahr nach zweijähriger Corona-Pause wieder stattfinden. Die Vorfreude ist groß, die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Das Altstadtfest beginnt am Freitag, 24. Juni 2022, um 19 Uhr mit der Eröffnung auf dem Elisabeth- und Hermann-Zeller-Platz und dauert bis Sonntag, 26. Juni.

Traditionell ist das Altstadtfest ein „Fest der Vereine“, die das Fest gemeinsam mit der Stadt ausrichten. In einer Sitzung des Altstadtfestausschusses haben die Vereine gemeinsam mit der Stadtverwaltung, der Polizei, den Hilfs- und Rettungsdiensten, dem Betriebshof und den Stadtwerken organisatorische Einzelheiten besprochen. Denn es muss an vieles gedacht und einiges vorbereitet werden, damit das Fest reibungslos verläuft. Die meisten Vereine sind über Jahrzehnte altstadtfesterprobt, aber nach der Corona-Zwangsphase gilt es, die Erfahrungen wieder hervorzuholen.

„Ein Altstadtfest wie früher, wie vor Corona“, das ist der Wunsch aller. Die aktuellen Corona-Regelungen des Landes sehen keine Einschränkungen mehr für Feste dieser Art vor. So kann es tatsächlich ein Fest „wie früher“ werden, bei dem sich Waiblingerinnen und Waiblinger, viele Gäste aus nah und fern, ja manchmal ganze Schuljahrgänge treffen, um fröhlich und friedlich miteinander zu feiern.

Auch den Mittelalter-Markt auf der Brühl-

wiese beim Bürgerzentrum wird es dieses Jahr wieder geben. Die Mittelalter-Szene befand sich ebenfalls in der Corona-Pause und freut sich nun darauf, wieder aktiv werden zu können.

„Ein großer Dank gilt den Vereinen, allen Vereinsmitgliedern, Helferinnen und Helfern, die unser Waiblinger Altstadtfest erst möglich machen. Ich freue mich sehr, dass das Altstadtfest und der Mittelalter-Markt in diesem Jahr wieder stattfinden können. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen sind, die man in der Corona-Zeit sehr vermisse“, sagt Oberbürgermeister Sebastian Wolf.

Die Vereine haben sich darauf geeinigt, als Entgegenkommen gegenüber den Besucherinnen und Besuchern des Festes die Richtpreise des letzten Altstadtfestes 2019 unverändert zu lassen. Weil aber die Vereine wegen der allgemeinen Preissteigerungen höhere Einkaufspreise für Getränke und Lebensmittel zu verkraften haben, kommt die Stadt ihnen entgegen und verzichtet dieses Jahr auf die Reinigungsumlage. Damit werden die Vereine finanziell entlastet.



Stadtrat Roland Wied verdeutlichte in der Gemeinderatsitzung am Montag, 16. Mai 2022, dass es der SPD-Fraktion um das Klima gehe: die Nutztierhaltung sei als größter Verursacher des Stickoxidausstoßes ein Beitrag zum Klimawandel. Dieses Wissen sei zwar inzwischen Allgemeingut, führe aber nicht zu einer Verhaltensänderung auf breiter Front und individuelle Lösungen reichten nicht aus, um einen wirkungsvollen Effekt zu erreichen. Deswegen wolle die SPD nicht nur einen Diskussionsanstoß geben – der war in den Medien bereits vor der Beratung im Gemeinderat geschehen –, sondern auch dazu beitragen, der Gastro-Szene in Waiblingen neue Impulse zu geben. Der Antrag hatte sich zuerst auf die „Verpachtung städtischer Gastronomie, aktuell Bürgerzentrum, Altes Rathaus“, bezogen, wurde dann angesichts der bereits vergebenen Bürgerzentrums-Gastronomie auf das „Alte Rathaus“ reduziert und nach eingehender Diskussion über eine klare Formulierung so geändert: es soll „vorrangig ein Pächter mit vegetarischem Angebot berücksichtigt werden“.

Die Stadträtinnen und Stadträte lehnten den Antrag gleichwohl mit 17 gegen elf Stimmen, bei einer Enthaltung, ab.

Ihm sei klar gewesen, dass der provokante Antrag zum „Aufregerthema“ werde, sagte Stadtrat Wied, und dass er Hohn und Spott ernten werde; und er räume ein, dass er an der Lebenswirklichkeit der meisten vorbeigehe, dennoch sei er ein Weckruf, wenn auch kein mehrheitsfähiger. „Wir wollen niemandem zum Veganer machen!“. Aber Stadt und Gemeinderat müssten sich fragen lassen, welchen Beitrag sie fürs Klima leisten könnten. „Die jungen Leute erwarten, dass wir etwas tun!“. Und ein vegeta-

## Sanierung der Fachklassen

Finanzmittel sind anzupassen

(red) Eins der größeren Projekte im Bereich des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist die Sanierung des Fachklassenbaus am Staufer-Gymnasium. In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 3. Mai 2022, empfahl das Fachgremium dem Gemeinderat die Trockenbauarbeiten und die Einrichtung der Fachklassen an die Firmen mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

Die Firma Manfred Lück aus Backnang hatte die Trockenbauarbeiten für mehr als 241 000 Euro angeboten – die Kostenberechnung lag bei etwas mehr als 209 000 Euro. Also 15 Prozent unter dem jetzt wirtschaftlichsten Angebot. Die Fachklassen sollen von der Firma Wesemann aus Syke für knapp 842 000 Euro eingerichtet werden – die Kosten waren ursprünglich mit etwas mehr als 721 000 Euro berechnet worden. Das wirtschaftlichste Angebot war somit sogar 17 Prozent höher als veranschlagt.

Die Pauschale für Preissteigerungen und Unvorhergesehenes in Höhe von 415 000 Euro ist somit um 250 000 Euro überschritten.

Derzeit seien weitere Punkte offen, berichtete Michael Gunser, Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäudemanagement. Wie diese sich finanziell auswirken, müsse noch abgestimmt werden. Mit dem nächsten Vergabebeschluss solle deshalb das Gesamtbudget angepasst und die notwendigen Finanzmittel für 2023 bereitgestellt werden.

## Sperrung an Fronleichnam

Prozession und Gottesdienst

Die Katholische Kirchengemeinde Waiblingen veranstaltet an „Fronleichnam“, Donnerstag, 16. Juni 2022, eine Prozession durch die Innenstadt. Ergänzend dazu ist um 9 Uhr ein Gottesdienst auf dem Elisabeth- und Hermann-Zeller-Platz. Nach dessen Ende führt der Zug vom Bürgermühlenweg, der Kurzen Straße, über den Marktplatz zur Langen- und Schmidener Straße in die Fuggerstraße zur St.-Antonius-Kirche.

Deshalb gilt von Mittwoch, 15. Mai, 16 Uhr, an bis zum Veranstaltungstag um 15 Uhr ein Halteverbot in folgenden Bereichen: im Bürgermühlenweg zwischen der Einmündung Lange Straße/Zugang zum Platz sowie in der Fuggerstraße im Abschnitt zwischen der St.-Antonius-Kirche und dem Stadtgraben.

## Verwaltung Neustadt zieht bald um

Sanierung der Ortsmitte

Schwierige topografische Verhältnisse, viel Durchgangsverkehr, ein nicht barrierefreies und heutigen Ansprüchen nicht mehr genügendes Rathausgebäude, Bedarf an Wohnraum und nicht zuletzt der Wunsch nach Pflegeplätzen – bei der Sanierung der Ortsmitte von Waiblingen-Neustadt gibt es jede Menge zu tun. Und zwar auf dem Rathausplatz selbst sowie gegenüber.

Auf dem Rathausplatz werden eine Senioreneinrichtung auf zwei Ebenen mit 30 Pflegeplätzen und drei Betreuten Wohnungen sowie die neuen Räume für die Ortschaftsverwaltung errichtet. Davor öffnet sich ein großzügiger Platz für die unterschiedlichsten Nutzungen der Ortschaft. Wohnungen entstehen auf der gegenüberliegenden Seite, wo das Gelände, auf dem das frühere Lokal „Balaton“ stand, bereits vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 abgeräumt worden war.

Wegen der Neugestaltung der Ortsmitte Neustadt und dem damit zusammenhängenden Abbruch des bisherigen Rathauses muss die Ortschaftsverwaltung umziehen, das teilt Ortsvorsteherin Daniela Tiemann mit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von Juni an bis zur Fertigstellung des Neubaus mit Pflegeeinrichtung und Ortschaftsverwaltung

in den Räumen der Volksbank, Neustadter Hauptstraße 89, 1. OG, untergebracht. Mit dem Abbruch des Rathauses wird im Herbst begonnen – sobald die Verwaltung umgezogen und der Platz vollständig geräumt ist.

**Geschlossen von 30. Mai an – wieder öffnet von 7. Juni an**

Die Ortschaftsverwaltung Neustadt bleibt von Montag, 30. Mai, an bis nach Pfingsten geschlossen und ist in dieser Zeit auch telefonisch nicht erreichbar. Bei dringenden melderechtlichen Angelegenheiten in diesem Zeitraum können sich die Neustadter Bürgerinnen und Bürger an die Verwaltungen der anderen Waiblinger Ortschaften oder an das Bürgerbüro in der Kernstadt wenden.

Die Vertretung des Standesamtes Neustadt übernimmt das Standesamt Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-2588, standesamt@waiblingen.de.

Die Ortschaftsverwaltung Neustadt ist in den Räumen der Volksbank von Dienstag, 7. Juni, an, wieder für die Bürgerschaft da: Ortschaftsverwaltung Neustadt Neustadter Hauptstraße 89 71336 Waiblingen Telefon 07151 5001-1970 E-Mail rathaus-neustadt@waiblingen.de

# PendlerBrezel 2022 – gratis für Radelnde

Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums wiederholt Aktion aus Anlass des Weltfahrradtags

**Bäckereien verteilen von 30. Mai bis 3. Juni Gratisbrezeln an Fahrradpendelnde in Baden-Württemberg als ein besonderes Dankeschön. Anlass ist der Weltfahrradtag am Freitag, 3. Juni 2022.**

Die Aktion PendlerBrezel wird zum zweiten Mal von der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg angeboten. Von Montag bis Freitag erhalten alle, die morgens vor 10 Uhr nachweislich mit dem Rad unterwegs sind, in 663 teilnehmenden Bäckereifilialen im Land eine Brezel gratis.

Auch in Waiblingen können sich Radfahrende die kostenlose Brezel an sechs Stellen in der Kernstadt sowie in Beinstein, Neustadt und Hegnach abholen:

**Kernstadt**

- Schöllkopf (Ruhstraße 5)
- Schöllkopf im OBI (Ziegeleistraße 2)
- Schöllkopf Backhaus (Gewerbestraße 9)
- Schöllkopf Backstube (Fronackerstraße 7)
- Schöllkopf Stadtcave (Lange Straße 58)

- Schöllkopf im Rewe (Lange Straße 66)
- Beinstein**
- Schöllkopf Backstube (Rathausstraße 26)
- Neustadt**
- Schöllkopf Backstube (Neustädter Hauptstraße 135)
- Hegnach**
- Schöllkopf Backstube (Oeffinger Straße 1)

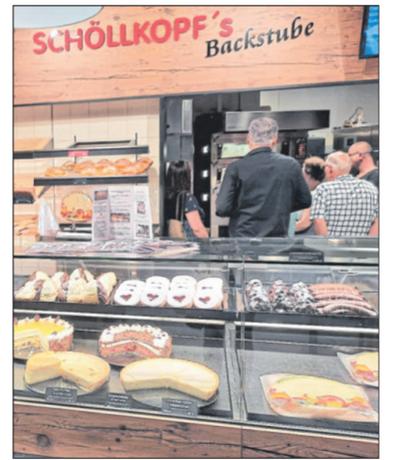
Mit der fünf-tägigen Aktion danken das Verkehrsministerium und die Bäckereien im Land allen Menschen, die bereits im Alltag auf das Fahrrad als Verkehrsmittel setzen oder es während dieser Woche ausprobieren.

Die PendlerBrezel-Woche gipfelt in diesem Jahr in den Weltfahrradtag und rückt die zahlreichen Vorteile des Radfahrens in den Mittelpunkt: Fahrradfahren schon das Klima und hat einen vergleichsweise geringen Flächenverbrauch. Das Fahrrad ist zudem vor allem auf kurzen Strecken ein schnelles und flexibles Verkehrsmittel und damit perfekt für Alltagsstrecken geeignet.

Mit dem täglichen Aktionszeitraum bis 10 Uhr morgens richtet sich die PendlerBrezel ge-



b:OHNE Unverpackt – auch so kann man einkaufen.



Dem Backhandwerk konnte man in der Bäckerei Schöllkopf „über die Schulter“ schauen.

Zu Gast am Abend, bei Wäller Schuhmoden. Fotos: Svenja Weber

**Kooperation mit Geschmack**

Die Aktion ist eine Kooperation der Initiative RadKULTUR und der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) und der Bäckereibetriebe im Land. Sie wurde zum ersten Mal im September 2021 veranstaltet und war ein voller Erfolg. Damals gaben die teilnehmenden Bäckereien in der Aktionswoche rund 100 000 Gratisbrezeln an Radfahrende aus. In diesem Jahr unterstützen auch die Bäckereiverbände in Baden und Württemberg die PendlerBrezel.

Alle 663 teilnehmenden Filialen, in denen die Gratisbrezeln ausgegeben werden, sind in der interaktiven Karte der RadKULTUR verzeichnet und können im Internet eingesehen werden.

www.radkultur-bw.de/pendlerbrezel.

## KUNST UND KULTUR

## Zum Glück #keinRembrandt

Haus der Stadtgeschichte Waiblingen Teil eines neuen Museumsnetzwerks



Nach einer wahren Begebenheit hat die MediaBühne Hamburg den „Elefantenmenschen“ multimedial in Szene gesetzt. Foto: MediaBühne

## Vom „Elefantenmenschen“

## Bürgerzentrum Waiblingen

Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte „Der Elefantenmensch“ wird am Donnerstag, 2. Juni 2022, um 20 Uhr von der MediaBühne aus Hamburg im Bürgerzentrum präsentiert. Als einzigartiges multimediales Theater mit vier Sprechern, opulentem Soundtrack und stilvollem Scherenschnitt-Trickfilm entführt das Ensemble sein Publikum in die Vergangenheit. Im Anschluss an das Stück gibt es ein Gespräch mit den Künstlern.

Das viktorianische London: der an einer seltenen, Körper und Gesicht schwer entstellenden, Krankheit leidende John Merrick wird dem Publikum von einem sadistischen Manager in Frekshows auf Jahrmärkten präsentiert. Als Merrick endlich Zuflucht in einem Hospital findet, scheint sein Leidensweg zunächst beendet. Doch die Schatten der Vergangenheit verfolgen ihn erneut ...

„Ein sattes Abenteuerspektakel“, schwärmt die Presse, basierend auf den realen Aufzeichnungen des Londoner Arztes Dr. Frederick Treves (1853-1923), „dessen erzählerischer Intensität man sich nicht entziehen kann“, so die Hamburger Morgenpost.

Vier Sprecher leihen den Figuren ihre Stimmen, untermauert von einem opulenten Soundtrack. Hinter ihnen befindet sich eine Leinwand, auf welcher die vorgetragenen Szenen

als stilvolle Scherenschnitt-Trickfilme dargestellt werden. Die lichtgeworfenen Bilder beschwören sprichwörtlich Licht und Schatten des viktorianischen Jahrmarkttheaters herauf. „Ein hinreißendes Live-Hörspiel-Erlebnis. Meisterhaft!“, lobt die Presse.

Die MediaBühne ist eine Hamburger Künstlergruppe, die sich vorwiegend mit der Konzeption audiovisueller Inhalte auf der Theaterbühne beschäftigt. Auch aufwändig produzierte Hörspiele gehört zu ihrem Wirkungsbereich. In Waiblingen waren sie schon 2020 zu Gast mit dem Stück „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“.

Kartenvorverkauf: Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind im freien Verkauf erhältlich. Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Einheitspreis: 20 € | ermäßigt 15 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Sicher im Theater: es gilt in allen Gebäuden der Stadt Waiblingen weiterhin die Pflicht zum Tragen von FFP2- und vergleichbaren Masken und somit auch im Bürgerzentrum Waiblingen grundsätzlich für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumsbereiche sowie bei städtischen Veranstaltungen auch am Platz.

Der Sitzplan ist eingeschränkt. Die Eintrittskarten werden nummeriert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Mit Blick zurück auf den Internationalen Museumstag am Sonntag, 15. Mai 2022, präsentiert das Haus der Stadtgeschichte Waiblingen das Netzwerk #keinRembrandt, eine gemeinsame Initiative aus mehreren Stadt- und Heimatmuseen in verschiedenen Regionen Deutschlands. #keinRembrandt zeigt lokale Geschichte(n) – genauso spannend und oft näher an den Menschen als die ganz großen Häuser. Seit vergangener Sonntag ist die Online-Präsenz des Netzwerks zugänglich.

In der Sammlung des Hauses der Stadtgeschichte Waiblingen hängt in der Tat kein Rembrandt, trotzdem sind die Geschichten, die die Ausstellungsstücke erzählen, von Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. „Trotzdem? Gerade deswegen!“ sagen die Mitglieder des Netzwerks #keinRembrandt, in dem Museumsleiterin Kristina Kraemer seit 2021 mitarbeitet. Kleine Museen und Sammlungen zeigen Stücke aus der lokalen Geschichte, zu denen Besuchende oft eine persönliche Beziehung haben. Die Museen, Archive und Vereine vor Ort sind erste Anlaufstelle und Berührungspunkt für Kultur und Geschichte. Die Arbeit dort lebt von Kooperation und Kommu-

nikation und ist durch ihre Regionalität direkt am Puls der Gesellschaft. Darüber hinaus sind Museen und ihre Netzwerke wie #keinRembrandt kompetente und attraktive Lernorte in einer vernetzten Bildungslandschaft.

## Aus Frust wird Machergeist

Begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen in kleinen Museen führen zu geringer Sichtbarkeit und erschweren manchmal die Umsetzung großer digitaler Projekte. Christopher Vila vom Heimatmuseum Eglting und Kristina Kraemer, Haus der Stadtgeschichte Waiblingen, haben den Frust in Machergeist umgewandelt, eine Projektförderung von 23 000 Euro über „Kultur. Gemeinschaften“ – ein gemeinsames Förderprogramm der Kulturstiftung der Länder und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – eingeworben und dann kleine und kleinste Häuser angesprochen, ob sie mitmachen wollen.

Seither lässt sich die #keinRembrandt-Truppe schulen, wie der digitale Auftritt richtig gelingt, und diskutiert gemeinsam kreativ, welche Themen sie zeigen wollen.

Neben den beiden Gründungshäusern sind bereits das Heimatmuseum Günzburg, das Stadtmuseum Werne, das Knopf- und Regionalmuseum Schmölln, das Heimatmuseum Reutlingen und das Netzwerk Bergische Museen Teil von #keinRembrandt.

## Gemeinsam mehr erreichen

Den Anfang macht das Thema „Bewegen“, zu dem nun jedes Haus einen Beitrag für den Blog schreibt und das dann auch unter #keinRembrandt auf Instagram und Twitter zu finden ist. Museumsleiterin Kristina Kraemer schildert den Mehrwert des Netzwerks so: „Gemeinsam schaffen wir den digitalen Wandel in einem Maß, das dem einzelnen Museum nie möglich wäre. Wir zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf; holen unsere Objekte in den Alltag und die Geschichte in die Gegenwart. So entstehen neue, vernetzte Blickwinkel auf Augenhöhe mit unseren Besucherinnen und Besuchern, wir schaffen Relevanz für bislang Unbeachtetes. Oder, aufs Remstal gemünzt: Rebschere statt Rembrandt!“.

Am 15. Mai ist die Homepage [www.keinrembrandt.de](http://www.keinrembrandt.de) online gegangen und das Netzwerk stellt sich vor. Im Laufe des Jahres folgen dann die Themen „Sammeln“, „Kleiden“ und „Schmecken“, zu denen auch noch weitere Häuser und Akteure Beiträge leisten können.



## Liederabend wird verlegt

## Kartenrückgabe bis 4. Juni

Der für 6. Mai 2022 angekündigte Liederabend der Stadt Waiblingen mit der kolumbianischen Sopranistin Betty Garcés und der Pianistin Sophia Munoz in Kooperation mit dem Netzwerk „Opera for Peace“ im Bürgerzentrum Waiblingen, entfällt am genannten Termin und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Karten können bis zum 4. Juni an der Vorverkaufsstelle, an der sie erworben wurden, zurückgegeben werden.

## Sonntags-Kabarett entfällt

## Kein „WÖRLDWAID“ in Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag hätte am 28. Mai 2022 nach Waiblingen zurückkehren sollen, mit der Comedy-Show „WÖRLDWAID“. Doch die Veranstaltung entfällt. Die erworbenen Karten können bis 10. Juni dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft worden waren.

## Maikonzert zweimal am Tag

## Die Sinfonietta spielt wieder

Mit zwei identischen Konzerten überrascht die Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 29. Mai 2022, ihre Gäste im Bürgerzentrum, und zwar um 16 Uhr und um 19.30 Uhr. Auf dem Programm stehen zwei bekannte Sinfonien und drei Solowerke für Gitarre und Viola.

Zu Beginn erklingt der 1. Satz, Allegro, des Konzertes A-Dur op. 8 für Gitarre und Streicher von Ferdinando Carulli. Der Komponist löste mit diesem Werk und seiner themen- und variationsreichen Zwiesprache zwischen Orchester und Gitarre sowie dem musikalischen Feuerwerk seiner Kadenz eine wahre Begeisterung für die Gitarre aus. Ganz anders das unmittelbare und ohne Unterbrechung anschließende „Fratres“ für Gitarre, Streicher und Percussion“ von Arvo Pärt, dem 1935 in Estland geborenen Komponisten. Das 1977 entstandene Werk lebt von der Reduktion von Melodie und Klang und der Schlichtheit des Gregorianischen Chorals. Solist ist der mit der Sinfonietta schon wiederholt konzertierende Tillmann Reinbeck, Professor an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Das zweite Solokonzert, die Suite g-Moll für

Viola und Streicher, op. 131 d, wurde von Max Reger 1914/15 geschrieben und enthält, seinem großen Vorbild Johann Sebastian Bach folgend, sowohl traditionelle Formen und Harmonik bis zu Grenzen der Tonalität. Die vier Sätze bewegen sich vom einfühlsamen, sonoren Klang über lebhaft und spielerische Klänge im 2. Satz bis zu prägnanten Staccato-Doppelgriff-Passagen im Schlusssatz. Den Solisten, Janis Lielbādis, seit 2002 Mitglied des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart, kennt das Waiblinger Publikum aus früheren gemeinsamen Konzerten.

Es folgen die Simple Symphonie Nr. 4 von Benjamin Britten, 1934 von Britten im Alter von 20 Jahren komponiert und nicht so einfach, wie es der Titel vermuten lässt. Auch die Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485 gehört zu den Jugendsinfonien ihres Schöpfers Franz Schubert und kann als die vollkommenste seiner Experimentierphase von 1813 bis 1818 bezeichnet werden.

Karten: 15 €; Schüler, Studenten 8 €; Touristinfo, Scheuergasse 4, und bei den Orchestermitgliedern; an der Saalkasse 18 € bzw. 10 €.

Das Tragen einer Maske, auch am Platz, wird empfohlen; außerdem sollte zum Sitznachbarn mindestens ein Platz frei gehalten werden.

## Stadtbücherei Waiblingen – Programm gewinnt wieder an Fahrt

**Lesen** – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

## Literatur in der Lichtung

Literarische Veranstaltungen unter freiem Himmel werden in der Kunstlichtung der Waiblinger Talauwe mittwochs von 1. Juni bis 31. August 2022 jeweils um 18.30 Uhr angeboten. Für Unterhaltung bei freiem Eintritt sorgen die Stadtbücherei und ihre Kooperationspartner „Der Nöck“, Antiquariat; die Buchhandlungen Osiander und Taube; die fbs und die vhs.

## Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

## „Märchenhaft, sagenumwoben, fantastisch“

Märchen und andere sagenhafte Geschichten begleiten uns von Kindheit an. Viele Erzählungen sind weltberühmt, manche bleiben geheimnisvoll und eher unbekannt. Bis Samstag, 28. Mai, werden rund um dieses Thema prach-

volle Papiertheater und fantasiereiche Pop-up-Bücher präsentiert, ergänzende märchenhafte Objekte gehören ebenfalls dazu. Das Angebot wurde realisiert mit Unterstützung vom Haus der Stadtgeschichte und der Buchhandlung Taube.

## Kalenderblätter international

„Blumen spazieren durchs Tagesblau ...“ – so lautet der Titel der Ausstellung im Seminarraum der Bücherei, eine Wanderausstellung der Internationalen Jugendbibliothek München, die bis Samstag, 28. Mai, zu sehen ist. Mit Kindergedichten durch das Jahr geht man dort seit 2011 mit einem Wochenkalender, der illustrierte Gedichte aus aller Welt beinhaltet. Für den mit vielen Preisen ausgezeichneten „Kinder-Kalender. Mit 53 Gedichten und Bildern aus der ganzen Welt“ werden deutsch- und fremdsprachige Kindergedichte aus einer Vielzahl von Gedichtbänden und Lyriksammlungen ausgewählt, ins Deutsche übersetzt und im Jahreszeitenrhythmus zusammengestellt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Kalenderblättern mit Gedichten aus Ländern wie Finnland, Japan, Mexiko, dem Iran, Kanada, Australien und anderen mehr.

## BuchMarktPlatz

Der BuchMarktPlatz ist noch bis Ende Mai im Foyer der Stadtbücherei anzutreffen. Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs, DVDs, CD-ROMS, Spiele und Zeitschriften können zu besonders günstigen Preisen eingekauft werden.

## Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Ange-

- bote:
- WLAN im Marktdreieck
  - PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
  - Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
  - Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
  - Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
  - Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseinstellungen“ die Sprache wählen)
  - Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

## Heim spielt Natur- und Umweltspiele

Uli Heim, Mitarbeiter der Stadtbücherei, setzt die Reihe „Heim spiel(t)-Video“ auf YouTube fort. Spannende und einfach zu erlernende Spiele sind es, die er auswählt und die in der Stadtbücherei ausgeliehen werden können. Aktuell stellt er Natur- und Umweltspiele für Kinder und Erwachsene vor und auch „Können Schweine fliegen?“, den Kiebitz-Gewinner von 2012. Die gesamte Heim-spiel(t)-Serie ist auf der Webseite und auf dem YouTube-Kanal der Bücherei zum späteren Anschauen verfügbar. Zum Video: <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt>.

## Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden. So funktioniert es

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den

Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden. Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann. Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbare Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht werden.

## OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTTMMJJJ verwenden, z.B. 01122001. Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von

OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

## Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de); Internet: [stadtbuecherei.waiblingen.de](http://stadtbuecherei.waiblingen.de), offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; geschlossen am Donnerstag, 26. Mai, „Himmelfahrt“ und am Donnerstag, 16. Juni, „Fronleichnam“.

**Ortsbüchereien** – Am Donnerstag, 26. Mai, „Himmelfahrt“ sowie in den Pfingstferien, von Montag, 6., bis Freitag, 17. Juni, geschlossen. Ansonsten gilt:

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

# Kulturhaus Schwanen – Musik und Tanz nicht nur im Mai

**Winnender Straße 4**  
Kartenvorverkauf: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de); Reservierung: Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Es gilt Maskenpflicht in städtischen Kultureinrichtungen.

**Liebeslieder aus fernen Ländern**  
Mittwoch, 25. Mai 2022, 20 Uhr



„Kapelye Corazón“ lassen Liebeslieder aus angrenzenden und fernen Ländern in Waiblingen erklingen. Bildrechte: Künstler

„Kapelye Corazón“, ein verrücktes Herz präsentiert Liebeslieder aus angrenzenden und fernen Welten, es sind die Formationen, die nach dem Ende des Blauen Einhorn (1991 bis 2013) von dessen konzeptionellem Leiter Paul Hoorn 2018 ins Leben gerufen wurden. Die Liedauswahl der fünf Dresdener mit musikalischer Herkunft aus verschiedenen Welten, wie Klassik, Klezmer, Weltmusik und Canzion ist gekennzeichnet von der Balance zwischen Leichtigkeit und Tiefe sowie lieblicher und rauer Klanglichkeit.

Kurzweilige Moderationen vermitteln sowohl Hintergründe als auch Textübersetzungen. „Beim Trommeln stört mich das Herz – es zwingt mir seinen Rhythmus auf“, ist einer der schönsten Aphorismen des polnischen Schriftstellers Stanislaw Jerzy Lec. Diese Störung ist es, die „Kapelye Corazón“ veranlasst hat, mit „Verrücktes Herz“ ein musikalisches Programm zusammenzustellen, dessen Lieder zeigen, wie sehr unser Herz Einfluss nimmt auf unser Tun und Sehnen und unser Verlangen nach Frieden.

Lieder stammen von Mikis Theodorakis, Zulfü Livaneli, Tom Waits, jiddische Lieder und kubanischer Bolero. Ob es eine Verbeugung vor den Frauen und Mädchen wie im mazedonischen „Makedonsko Devoice“ ist oder die temperamentvolle satirische Herrlichung der verlorenen Heimat, wie im jiddischen Lied „Rumenye“; oder das Verlangen nach der Geliebten im sefardischen „Por la tu Puerta“ oder die Liebes-Klage aus tiefstem Herzen im kubanischen Bolero „Lagrimas Negras“; die Trauer über die unerreichten Freunde im türkischen Exilgesang „Kardesin Duymaz“; die melancholische Ironie im persischen Titellied oder die Verzweiflung über die Einsamkeit, wie in „More Than Rain“ von Tom Waits sowie in „To treno fevgi stis okto“ von Mikis Theodorakis; „Corazon oscuro“, das Lied von Silvio Rodriguez gibt Melodie und Klang vor. Und es verlangt nach Frieden, wie das jiddische „Lid fun Sholem“ erzählt.

Besetzung: Klara Fabry, Klarinetten; Karolina Petrova, Gesang, Violine, Mandoline, Bassukulele; Anna von Koch, Cello; Pablo Gomez, Gesang, Gitarre, Perkussion; Paul Hoorn, Gesang, Akkordeon.

Karten: im Vorverkauf online über [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) 13 €, ermäßigt 9 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 11 €, Reservierung Abendkasse möglich.

**Tanzen im Schwanen**  
Salsa Co.

Im Kulturhaus wird wieder getanzt, folgende Kurse gehören zum Angebot:  
• Salsa von Mittwoch, 25. Mai, an, sechsmal und ein Abschluss-Abend (nicht in den Schulferien). Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20

Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Gebühr: 60 € pro Person, Kursleitung: Robert & Hanna.  
• Tango Argentino montags von 30. Mai an: Anfänger: 19 Uhr/Mittelstufe: 20 Uhr/Fortgeschrittene: 21 Uhr unter der Leitung von Renate Fischinger und Christian Riedmüller. Kursdauer: sechs Montagabende (nicht in den Schulferien). Gebühr: 65 € pro Person. Anmeldung: Renate Fischinger, Tel. 0711 2625378, E-Mail: [r.fischinger@gmx.net](mailto:r.fischinger@gmx.net); Info: [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de).

• Workshops:  
Rueda (Anfänger), Voraussetzung sind Taktsicherheit und Basisfiguren im Salsa für Niveau M/F, am Samstag, 2. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr, 30 € pro Person.

Anmeldung und Info: [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de), Tel. Hanna 0176 20101212, [salsa@tanzen-im-schwanen.de](mailto:salsa@tanzen-im-schwanen.de).

**Musik und Geschichten vom Balkan**

Freitag, 3. Juni, 20 Uhr  
Temperamentvoll und virtuos bieten die drei Musiker – Katharina Wibmer Geige/Trompetengeige; Frank Eisele Akkordeon; Daniel Kartmann Tapan/Zimbalom/Darbouka – der Gruppe Zakuska die hierzulande nicht wirklich bekannte Musik Rumäniens dar. Mühselig schweben sie in krummen Takten der mitreißenden Tanzmusik aus Serbien, Bulgarien und Armenien und entfalten hierbei ihren eigenen Stil in der Improvisation, der durch Einflüsse aus Sinti-Jazz, argentinischem Tango und französischer Valse-Musette genährt wird. Außer mit Akkordeon, Geige und verschiedenen Trommeln wie Darbukka, Tapan und Rahmentrommel überrascht Zakuska bisweilen mit für Mitteleuropäer ungewohnten Instrumenten



Frisch vom Balkan: Zakuska. Credits: Band

wie dem Cimbalom, türkischen Fingerzimbeln oder einer Trompetengeige. Mit diesem Instrumentarium bestreiten sie eine Tanzreise quer durch Südosteuropa: von Roma-Lied bis Klezmer, von ungarischem Csárdás bis griechischem Syrtós, von der Adria bis zum Schwarzen Meer und über Europa hinaus bis zum Kaukasus. Aufgelockert wird das Programm durch derbe Schwänke und Lügengeschichten vom Balkan – unverwechselbar in ihrem Witz und beispielhaft in ihrer Botschaft vom friedlichen Zusammenleben der Völker.

Der Begriff Zakuska bezeichnet ursprünglich eine Art rumänisches Ratatouille und kann vielerlei Zutaten enthalten: Aubergine, Paprika, Bohnen, Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch. Ebenso vielfältig und bunt ist auch die musikalische Mischung dieses Programms.

Karten: im Vorverkauf online und über [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) 13 €, ermäßigt 9 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 11 €, Reservierung möglich.

**„Struktur im Wandel“**

Schau bis Donnerstag, 2. Juni  
„Struktur im Wandel“ heißt die Ausstellung mit Werken von Andrea Bühner, die sich mit den Themen Chaos, Struktur und Neuordnung befasst, realisiert mit selbst hergestellten Spachtelmassen aus Gesteinsmehl, Sumpfkalk und Kaffeesatz.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr (nicht am Donnerstag, 26. Mai); samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

## „Ammonite“ – der Film

**Kommunales Kino**

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Juni 2022, um 20 Uhr den Film „Ammonite“. England Mitte des 19. Jahrhunderts: resigniert von der männlich-dominierten Wissenschaftswelt Londons, hat sich die Paläontologin Mary in ein Provinznest zurückgezogen. Dort hält sie sich und ihre kranke Mutter mit dem Verkauf von Fossilien über Wasser. Deshalb kann Mary das Angebot eines Kunden nicht ausschlagen, der ihr seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte in Obhut geben will, um seine Studienreise fortsetzen zu können. Mary begegnet ihrem Gast zunächst abweisend, bis Charlotte erkrankt. Mit Charlottes Genesung gewinnt auch Mary die Lebensfreude zurück. Aus den für bei-

de unerwarteten Glücksgefühlen entwickelt sich bald leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

Romance, Drama | UK/Australien/USA 2021. Regie: Francis Lee, Laufzeit: 118 Min., Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von zwölf Jahren an. Drei Auszeichnungen und 32 Nominierungen.

In Kooperation mit Frauen im Zentrum Waiblingen (FraZ).

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen:

• [www.koki-waiblingen.de](http://www.koki-waiblingen.de).

## KUNST UND KULTUR

# Gut oder Böse? – Schwarz oder Weiß? – Viel besser: Bunt statt Braun!

Zum 17. Mal im Kulturhaus Schwanen – Jetzt schon das Programmheft studieren und anmelden

**Auch die 17. „Bunt statt Braun“-Jugendkulturwoche legt, wie diejenige von 2021, ihren Schwerpunkt auf Verschwörungsmethoden, auf hermetische Ideologien mit „Gut oder Böse“-Schemata. Je größer die Krisen sind, in die Gesellschaften geraten, desto größer werden Unsicherheit und Angst in der Bevölkerung und desto größer das Bedürfnis nach Sicherheit, nach Antworten auf existentielle Fragen. Mona Franke von der Fachstelle Demokratieförderung und Rechtsextremismus-Prävention des Landkreises sowie Cornelius Wandersleb, Leiter des Kulturhauses Schwanen, befassen sich damit.**

Verführerischer und dadurch mächtiger werden so die Manifestierung von Schwarz-Weiß-Denken, von Vorurteilen und das Zurückgreifen auf einfache Antworten für komplexe Fragen. Dass sich die Folgen dieser vermeintlichen „Lösungsansätze“ negativ auf unser gesellschaftliches Zusammenleben auswirken können, ist unstrittig. Mündigmachen von Jugendlichen und Erwachsenen, Schutz vor dem Hineingleiten in vereinfachende und feindbildorientierte Gedankengebilde heißt, Aufklärung betreiben – Die Schüler:innen-Workshops „Alles eine einzige Verschwörung?“ (BsB-Heft Seite 10), „Radikalisierung, Rassismus und Rechtsextremismus“ – „Was tun Nazis und was können wir gegen Nazis tun?“ (S. 16), „Brücken bauen statt Gräben ziehen“ (S. 21), „Halloo Echooo – zwischen Filterblasen und Echokammern“ (S. 22), der Vortrag „Alles Spinner oder was?!“ (S. 19) und die Fortbildungsveranstaltung für Pädagog:innen „Alles eine einzige Verschwörung“ (S. 18) beschäftigen sich allesamt mit der Frage, wie wir verschwörungsmethodisches Denken entgegen wirken können. Auch der „Bunt statt Braun“-Eröffnungsvortrag von Alexander Roth (Online-Redaktion des Zeitungsverlags Waiblingen) „Gesellschaft mit begrenzter Haftung“ widmet sich diesem Thema.

Besondere Beachtung verdient der „Halloo Echooo“-Workshop. Er ist der erste seit Beginn



„Die Kriegerin“ der Württembergischen Landesbühne Esslingen kommt kurz nach der Premiere nach Waiblingen. Foto: WLB

von BsB vor 18 Jahren, der sich im Medium der Bildenden Kunst, der praktisch, unmittelbar aktiven Bildenden Kunst, mit einem „Bunt statt Braun“-Thema befasst! Die junge Waiblinger Künstlerin Leonie Lass, die ihr Objekt „Echokammer für Gleichgesinnte“ Anfang 2022 im Kunstmuseum in Stuttgart zeigte, baut die Echokammer während BsB im Waiblinger Kameralamt auf, begehrt es mit den Workshopteilnehmer:innen und übersetzt deren Erfahrungen und deren lebensweltliche Erfahrungen in plastische Gebilde. Mitveranstalterin ist dabei die Kunstschule Unteres Remstal (S. 22).

**Großes Openair-Konzert**

Neu ist dieses Jahr auch, dass beim BsB-Band-Festival zum Abschluss der Woche am 9. Juli ein Openair auf der Schwaneninsel stattfindet. Dort spielen nicht nur die aus 19 Bewerbungen von Newcomer-Bands aus dem ganzen deutschsprachigen Raum ausgewählten drei Bands (die noch nicht feststehen), sondern auch vier Schulbands aus dem Rems-Murr-Kreis. BsB und das Staatliche Schulamt Backnang haben sich dabei zusammengetan. Die Idee: Schüler:innen nicht nur als Teilnehmer:innen von BsB, sondern auch als Gestalter:innen des Ganzen, nicht nur als Zuschauer:innen und Zuhörer:innen, sondern auch vor dem Publikum, auf der Bühne zu haben.

Die Bands der Albertville-Realschule Winnenden, der Gemeinschaftsschule Korb, der Hermann-Hesse-Realschule Schmidlen und der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule Welzheim treten mit Songs zum Thema „für Vielfalt/gegen Rassismus“ auf der großen Openair-Bühne auf und bereichern die Veranstaltung mit ihrem jugendlichen Feuer, ihrem Elan und auch ihrem Mut! Denn das packt nicht jeder mal so einfach, vor 1000 Leuten zu spielen. Der Eintritt zu diesem Konzert mit sieben Bands ist frei, Spenden in den Käscher sind willkommen (S. 25).

**Plakatausstellung im Kulturhaus**

Auch bei der Eröffnung der BsB-Woche am Montag, 4. Juli, 19 Uhr, S. 6 sind Schüler:innen und Student:innen die Akteure. Im ersten Stock an der Bilderwand des Schwanen hängt die Plakatausstellung „Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft“. Die Macher:innen der Ausstellung sind präsent. Es sind sehenswerte Motive, deren Vielzahl auch eines verdeutlicht: keiner/keine ist allein mit den Auswirkungen der Krise. Das gegenseitige „Sich-Zeigen“ schafft Verbindung und durchbricht Einsamkeit.

Dieses „Ding“, Verbindung statt Trennung, Brücken statt Gräben, Gemeinsamkeit statt Gegenseitiges Anprangern haben die zehn Veranstalter:innen von BsB dieses Jahr zu ihrem Motto gewählt. Es heißt „Was uns verbindet“. Auf den Seiten 2 und 3 des Programmheftes sind dazu die Gedanken gesammelt, die die Programmacher:innen dieser Woche mit rund 35 Veranstaltungen mitten in der schwersten globalen Gesundheitskrise seit hundert Jahren und dem global bedrohlichsten Kriegsszenario seit dem Zweiten Weltkrieg umtrieben.

Viele Veranstaltungen haben implizit, einige Veranstaltungen jedoch auch ausdrücklich mit



diesem „Was uns verbindet“ zu tun. Etwa der Workshop „Was uns verbindet, ist mehr als das, was uns trennt“ (S. 20), der Workshop „Brücken bauen statt Gräben ziehen“ (S. 21), der Workshop „Bilder im Kopf – Unterschiede und Gemeinsamkeiten“ und der Workshop „Körpersprache lesen lernen“.

**Ein Film und ein Theaterstück**

Der 30-minütige Film „Masel Tov Cocktail“ behandelt in hinreißender Art und für Schüler:innen geeigneter Art die Bilder von Juden im Kopf der Deutschen, denen der Protagonist Dimi, Jude, Russe, Schüler, vor allem Schüler, begegnet und wie er darauf reagiert. Der Film kommt ohne erhobenen Zeigefinger daher und ist geeignet, diskutiert zu werden. Die Zerlegung von Klischees bietet die Möglichkeit zur Selbstreflexion der Zuschauer:innen. Die Medienreferentin und Mitveranstalterin Iris Förster moderiert die Diskussion.

Die Württembergische Landesbühne Esslingen zeigt das Stück „Kriegerin“, die Bühnenfassung von Tina Müller nach dem bekannten Film von David Wendt. Regie hat Jenke Nordalm, für Kamp choreografie ist Jan Krauter verantwortlich. Das Stück, das erst kurz zuvor in Esslingen Premiere hat, spielt in einer ostdeutschen Kleinstadt in der rechtsradikalen Szene. Zwei Werdegänge stehen im Fokus, der von Marisa, die allmählich von der Clique abbrückt, und der von Svenja, die reinrutscht. Eine komplexe Handlung in packenden Situationen. Das Besondere: die WLB bietet vorbereitende Workshops in den Klassenzimmern an, zwei bis drei Wochen vor der Vorstellung. Zudem gibt es ein Gespräch mit den Darstellern der Theaterpädagogen nach jeder Vorstellung.

Das Programmheft steht auf der Startseite von [kulturhaus-schwanen.de](http://kulturhaus-schwanen.de) zum Herunterladen. Auf Seite 26 kann man sich über die Anmeldung informieren. Auf Seite 27 sind die Namen aller Veranstalter:innen aufgeführt und sämtliche Sponsoren.

Montag, 04.07.2021	Dienstag, 05.07.	Mittwoch, 06.07.	Donnerstag, 07.07.	Freitag, 08.07.	Samstag, 09.07.
9:00-11:00 Uhr Workshop 1 Hatespeech - Zivilcourage im Netz ab Klasse 7 ↔ Seite 8	9:00-11:00 Uhr Workshop 2 Hatespeech - Zivilcourage im Netz ab Klasse 7 ↔ Seite 8	9:00-10:30 Uhr Theater + Gespräch 1 „Kriegerin“ Württ. Landesbühne ab Klasse 8 ↔ Seite 15	9:00-12:00 Uhr Workshop 1 Brücken bauen statt Gräben ziehen ab Klasse 8 ↔ Seite 21	9:00-12:00 Uhr Workshop Was uns verbindet ist mehr als was uns trennt ab Klasse 7 ↔ Seite 20	9:00-12:00 Uhr Workshop Körpersprache lesen lernen ab Klasse 8 ↔ Seite 24
9:00-11:00 Uhr Film + Gespräch 1 „Masel Tov Cocktail“ ab Klasse 8 ↔ Seite 9	9:00-11:00 Uhr Film + Gespräch 2 „Masel Tov Cocktail“ ab Klasse 8 ↔ Seite 9	9:00-12:00 Uhr Workshop 1 Radikalisierung, Rassismus und Rechtsextremismus für Klasse 10-12 ↔ Seite 16	9:00-12:00 Uhr Workshop Was uns verbindet ist mehr als was uns trennt ab Klasse 7 ↔ Seite 20	9:00-12:00 Uhr Workshop 2 Alles eine einzige Verschwörung? ab Klasse 7 ↔ Seite 10	
9:00-12:00 Uhr Workshop 1 Alles eine einzige Verschwörung? ab Klasse 7 ↔ Seite 10	9:00-12:00 Uhr Workshop Trickfilm - Stop Motion ab Klasse 4 ↔ Seite 11	9:00-12:00 Uhr Workshop Trickfilm - Stop Motion ab Klasse 4 ↔ Seite 11	9:00-12:00 Uhr Workshop Halloo Echooo - zwischen Filterblasen & Echokammern ab Klasse 7 ↔ Seite 22		
EINFÜHRUNGS-WORKSHOP IN DER SCHULE Vorbereitung zum Theaterstück „Kriegerin“ (06.07.) ist nach Terminvereinbarung mit der Theaterpädagogik der Württ. Landesbühne Esslingen bereits ab 20.06. möglich, ab Klasse 8 ↔ Seite 14		9:00-11:00 Uhr Workshop Deutschrap-Hype mit Lukas Amores ab Klasse 8 ↔ Seite 17			
geeignet ■ ab Klasse 4 ■ ab Klasse 7 ■ ab Klasse 8 ■ ab Klasse 10 ■ für alle Interessierten ■ Sondertermine Anmeldung ↔ Seite 26		13:30-16:30 Uhr Workshop 2 Radikalisierung, Rassismus und Rechtsextremismus für Klasse 10-12 ↔ Seite 16	13:00-16:00 Uhr Workshop 2 Brücken bauen statt Gräben ziehen ab Klasse 8 ↔ Seite 21		
14:00-16:00 Uhr Workshop Respekt ist ein Bumerang ab Klasse 10 ↔ Seite 12		14:00-15:30 Uhr Theater + Gespräch 2 „Kriegerin“ Württ. Landesbühne ab Klasse 8 ↔ Seite 15	Die AUSSTELLUNG „Corona – Gefahr, Krise oder Chance für die Gesellschaft“ im 1. OG ist vom 04.7. bis zum 27.07. während der Schwanen-Öffnungszeiten Mo-Fr: 9:00-16:00 und 17:00-22:00 Uhr und Sa: 17:00-22:00 Uhr zu besichtigen. Kostenlose Führungen sind während der Bunt statt Braun- Woche möglich. ↔ Seite 7		
19:00 Uhr Eröffnung der 17. Bunt statt Braun- Jugendkulturwoche mit einem Kurzvortrag von Alexander Roth (ZVW), einer Ausstellungseröffnung und Slam-Beiträgen ↔ Seite 6/7		14:30-17:00 Uhr, Online- Fortbildung für Pädagog:innen Verschwörungstheorien + Projektvorstellung „Brainwash“ ↔ Seite 18	14:30-17:00 Uhr, Online- Fortbildung für Pädagog:innen Verschwörungstheorien + Projektvorstellung „Brainwash“ ↔ Seite 18	18:30 Abendveranstaltung: „Deutsche haben Holz- gesichter!“ – ein deutsch- arabischer Austausch ↔ Seite 23	18:00-23:00 Uhr Bunt statt Braun Festival Open Air auf der Schwanen-Insel ↔ Seite 25

# Auf verschiedenen FotoexKURSIONen Waiblingen fotografisch erkunden

Die FotoexKURSIONen Waiblingen sind locker geführte zwei- bis zweieinhalbstündige Rundgänge in, durch und um den Stadtkern. Im Vordergrund steht ein genaueres Kennenlernen der „Schokoladenseiten“ der Stadt, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese mit der eigenen Kamera erkunden. Unter Anleitung eines Fotografen können Tipps und Tricks ausgetauscht werden, fachkundiger fotografischer Rat wird gern gegeben. „Lerne Waiblingen besser anders zu sehen“, sagt Sabine Schober von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing Gesellschaft.

Unsere FotoexKURSIONen greifen außer praktischen Foto-Tipps auch theoretische Grundlagen auf. Die richtige Handhabung der Kamera, Funktionsweise, Bildsensor, Objektive für Digitalkameras, Streulichtblende, Belichtungszeit und vieles mehr.

Wer Spaß hat am Fotografieren? Viele Ideen hat, aber die Kamera nicht das macht, was sie soll? Wer fit ist im Umgang mit seiner Kamera, aber mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist? Der ist genau richtig, bei diesem Angebot: außer den technischen Grundlagen gehört noch so viel mehr dazu, um anspruchsvolle Bilder zu machen.

Ein fotografisches Auge, Bildstil und eigene Kreativität entwickeln sich erst im Laufe der Zeit. Fotografieren heißt, sich weiterzuentwickeln, inspirieren, verzaubern, anregen und beflügeln zu lassen, Neues praxisnah ausprobieren, üben, Fehler machen und daraus lernen. Diese Themen sind geplant:

- Die Fachwerkstadt
- Waiblingen bei Nacht
- Gute Fotos mit dem Smartphone
- Grüner als man denken mag: die Gartenstadt Waiblingen
- Nasse Angelegenheit: Flüsse, Seen, Brunnen
- Waiblingen in schwarz-weiß

## Die Gartenstadt

Eindrucksvoll angelegte Grünflächen, eigenwillig geformte Bäume, liebevoll angelegte Gärten. All das wird an diesem Tag gemeinsam in Waiblingen aufgespürt und in exklusiven Fotos



Wie kann ich so richtig gut fotografieren? Der Profi Kai Koepf zeigt es. Foto und Collage hier stammen ebenfalls von ihm.

festgehalten. Mal ist es die Großzügigkeit und Weite eines Motivs, das den Reiz ausmacht; manchmal sind es die kleinen Dinge, Details, oder Muster, die ein faszinierendes Foto ausmachen. Bei dieser FotoexKURSION darf viel ausprobiert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

• Termin: Samstag, 28. Mai 2022, 9 bis 11 Uhr

Hinweis: Digitalkamera mit vollen Akkus und leerer Speicherkarte mitbringen oder eine 35-mm-Fotokamera.

## Gute Fotos mit dem Smartphone

Mit dem Smartphone kann man auch (noch) telefonieren. Eine weitere zentrale Funktion ist die eingebaute Kamera, mit der fotografische Highlights in Waiblingen erkundet werden. Der kreative Einsatz aus ungewöhnlichen Blickwinkeln, weg vom beiläufigen Schnappschuss. Fotos wollen „gestaltet“ werden und das kreative Potenzial der Teilnehmenden soll sich heben. Das persönliche Lieblingsbild des Tages kann gleich als Hintergrundbild auf dem Handy verwendet werden.

• Termin: Samstag, 28. Mai 2022, 15 bis 17 Uhr  
Hinweis: geladenes Mobiltelefon und eventuell eine Powerbank mitbringen.

## Waiblingen in Schwarz-weiß

Farbe ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Entzieht man einem Foto die Farbinformationen wird das Gezeigte auf seine Form und auf Helligkeitsunterschiede zwischen weiß und schwarz reduziert. Das kann Motiven eine besondere Kraft geben. Bei dieser FotoexKURSION wird Farbe bewusst ausgeblendet; der Betrachter fokussiert sich stärker auf gestalterische Elemente. Manches, was man in Farbe vielleicht gar nicht fotografiert hätte, wird plötzlich interessant und erzeugt eine eigene (Bild-)Faszination.

• Termin: Freitag, 3. Juni 2022, 16 bis 18 Uhr

Hinweis: fotografiert wird mit der eigenen Digitalkamera oder gern auch analog mit Schwarz-Weiß-Film.

## Die Fachwerkstadt

Auf dem zweistündigen Rundgang durch die

Waiblinger Altstadt entdeckst Du die schönste Fachwerkkassade. Manche sind bunt, mit verschiedenen Mustern, mit Neidköpfen und Aufschriften verziert. Diese hältst Du aufmerksam in bewusst gestalteten Fotos fest. Unter Anleitung des Fotografen probierst Du Dich an unterschiedlichen Blickwinkeln und Perspektiven aus und siehst Bekanntes neu.

• Termin: Samstag, 10. Juni, 15 bis 17 Uhr

Hinweis: Digitalkamera mit vollen Akkus und leerer Speicherkarte mitbringen, gerne auch eine 35-mm-Fotokamera.

## Flüsse, Seen, Brunnen

Mit trockenen Füßen startet die FotoexKURSION. Waiblingen bietet viele Möglichkeiten, am und mit Wasser Ruhe und Entspannung zu finden: verschiedene Plätze werden aufgesucht und in unterschiedlichen Perspektiven und Einstellungen fotografiert. Es kommt dann auf das Lichtspiel, eine neue Distanz, Spiegelung oder Reflexion an. Einfach das Besondere herausgekitzeln. Der kreative Austausch ist unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwünscht.

• Termin: Freitag, 1. Juli 2022, 15 bis 17 Uhr  
Hinweis: außer Kamera, Akkus und Speicherkarte auch ein Handtuch mitbringen. Man kann ja nie wissen ...

## Waiblingen bei Nacht

Dunkelheit und Beleuchtung machen den Reiz von anspruchsvollen Fotos aus. Die Kamera auf dem Stativ auf der nächtlichen fotografischen ExKURSION durch die Waiblinger Innenstadt wird der Begleiter sein. Plätze, Gebäude und Situationen bieten am Abend spannende Motive, die gern festgehalten und mit nach Hause genommen werden. Fachsimpeln ist ebenso Bestandteil dieses Fotorundgangs wie die professionelle fotografische Unterstützung.

• Termin: Donnerstag, 29. September 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr. Sonnenuntergang ist kurz nach 19 Uhr, genutzt wird die „Blaue Stunde“. Hinweis: Digitalkamera mit vollen Akkus und leerer Speicherkarte mitbringen und ein Stativ für die längere Belichtungszeit.

## Der Fotograf

Der Fotograf Kai Köpf hat seine Liebe zur Fotografie früh entdeckt und sie Anfang der 2000er zu seinem sehr abwechslungsreichen Beruf gemacht. Er ist Experte für die Produktion von aussagekräftigen Bildern. Seit vielen Jahren prägt er durch seine faszinierenden Fotos das Erscheinungsbild Waiblingens mit. Die eindrucksvollen Publikationen von Waiblingen sind mit seinen Fotos versehen.

- Teilnehmerzahl: sechs bis zwölf Personen
- Dauer je ca. zwei bis zweieinhalb Stunden
- Treffpunkt: vor der Touristinformation Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen
- Kosten: 38 Euro

Je nach Thema des Fotorundgangs werden drei bis vier Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Bitte entsprechendes Schuhwerk tragen.

Bei schlechter Witterung behält sich die WTM vor, den Termin kurzfristig abzusagen bzw. zu verschieben.

► <https://www.waiblingen.de/de/Wirtschaft-und-Tourismus/Erlebnisse/FotoexKURSION>

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 24. Juni 2022 um 10.30 Uhr im Sitzungssaal 1 des Amtsgerichts Stuttgart Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Wohnung, Erdgeschoss links sowie die dazugehörigen Nebenräume, Talstraße 10/1, 71332 Waiblingen: drei Zimmer mit Küche, Bad, WC, Balkon, Wohnfläche ca. 58,66 m<sup>2</sup>, Baujahr ca. 1959.

Der Verkehrswert wurde auf 110 000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 2020 ins Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bekanntmachungen des Gerichts im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 7. April 2022  
Amtsgericht

### Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 möglich, online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

Waiblingen, im Mai 2022  
Abteilung Bürgerbüro

## Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-3524, Fax 07151 5001-3549, folgende Arbeiten öffentlich aus:

### Ertüchtigung zweier Feldwege beim Gewann Am Holzweg

Es fallen folgende ca.-Hauptmassen an:

Erdarbeiten	ca. 50 m <sup>3</sup>
Schottertragschicht fräsen	ca. 1500 m <sup>2</sup>
Asphalt fräsen	ca. 1500 m <sup>2</sup>
Bituminöse Tragschicht	ca. 3000 m <sup>2</sup>
Bituminöse Deckschicht	ca. 3000 m <sup>2</sup>

**Ausführungszeit:** 4.10.2022 bis 25.11.2022

Die **Ausschreibungsunterlagen** können von 30. Mai 2022 an in elektronischer Form unter Subreport ELVIS ID: E16999335 gebührenfrei heruntergeladen werden.

Die **Vergabeunterlagen** können elektronisch oder schriftlich eingereicht werden.

Die **Planunterlagen** können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **23. Juni 2022 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindfrist** endet am 15. Juli 2022. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 31. Mai 2022, findet um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. April 2022
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Boccia-Turnier und Kinoabend unter der Remise bei der Hahnschen Mühle
5. Internationales Fest auf dem Marktplatz
6. Verschiedenes

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 30. Mai 2022, 12 Uhr, per E-Mail an [ute.ortolf@waiblingen.de](mailto:ute.ortolf@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-2330 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

henfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 1. Juni 2022, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, die 2. öffentliche Hauptsitzung des 14. Jugendgemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Rückblick Klausurtagung
3. Öffentlichkeitsarbeit
3. Sport (Aktivitäten + Plätze)
4. Soziales
4. Sonstiges

Wegen der Raumkapazität werden Interessierte gebeten, sich im Vorfeld unter [kjf@waiblingen.de](mailto:kjf@waiblingen.de) anzumelden. Zudem können sie sich über das Protokoll informieren, das nach der Sitzung im Internetauftritt der Stadt Waiblingen unter Jugendgemeinderat veröffentlicht wird.

## Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-3521, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen öffentlich aus:

### Tief- und Straßenbauarbeiten

Endbeläge im Erschließungsgebiet Berg-Bürg in 71336 Waiblingen-Bittenfeld

**Ausführungszeit:** 15. August bis 15. Oktober 2022

Die **Ausschreibungsunterlagen** können in elektronischer Form unter Subreport ELVIS ID: E65486585 kostenlos heruntergeladen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am Dienstag, 21. Juni 2022, um 14.00 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24, 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindfrist** endet am Mittwoch, 20. Juli 2022.

Die **Leistungen** werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben.

Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Kultur und Sport für das Bürgerzentrum Waiblingen einen

### Veranstaltungskaufmann (w/m/d)

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent.

Das Bürgerzentrum Waiblingen gehört zu den großen Kongress-, Tagungs- und Kulturhäusern in der Region Stuttgart. Es eignet sich mit seinen attraktiven Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen für bis zu 1 000 Personen. Seine zentrale, attraktive Lage, die offene Architektur und die gute Erreichbarkeit zeichnen das Haus aus. **Zu den Aufgaben gehören insbesondere**

- die Vermietung und Vermarktung des Bürgerzentrums Waiblingen und weiterer Locations der Stadt Waiblingen wie Schlosskeller und Kameralamtskeller
- die Beratung der Kunden bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Meetingdesign)
- die Akquise von Neukunden

### Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung als Veranstaltungskaufmann (w/m/d)
- Berufserfahrung in der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Organisationsgeschick, Kontaktfreude und Kommunikationstalent

- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und hohes berufliches Engagement

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Vuk (Fachbereich Kultur und Sport), Telefon 07151 5001-1600, und für personalrechtliche Fragen Frau Schirling (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2146, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 17. Juni 2022 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)





## Tagesangebote in den Sommerferien

Die Sommerferien rücken näher und schon von Donnerstag, 2. Juni 2022, an werden die Anmeldungen zu den Tagesangeboten entgegengenommen. Für eine bunte Auswahl hat die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen gesorgt.

Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahre können ganz nach ihrem individuellen Geschmack ein Ferienfreizeitprogramm zusammenstellen. Von Kreativ- und Sportangeboten bis zu Workshops, Ausflügen und anderen Aktivitäten ist für jeden etwas dabei, auf dass für Abwechslung, Abenteuer und

Vergnügen in der schulfreien Zeit gesorgt ist.

In diesem Jahr wird wieder das Heft mit den Angeboten in den Waiblinger Schulen verteilt. Zu beachten ist, dass es aufgrund der Corona-Regelungen zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen kann.

Die einzelnen Veranstalter geben, wie auch im Vorjahr, ihr Bestes, damit alle ihre ausgewählte Veranstaltung auch besuchen können.

Im Online-Portal ist eine Anmeldung von 2. Juni bis 21. Juli möglich: [www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen2](http://www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen2) oder direkt bei denen im Online-Portal aufgeführten Veranstaltern.

## Noch freie Plätze beim Drachenboot-Cup

### Bis 3. Juni anmelden

Der Drachenboot-Cup am Samstag, 2. Juli 2022, eignet sich bestens, um wieder ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Los geht es von 8.30 Uhr an, die Siegerehrung ist gegen 18.30 Uhr geplant. Wer dabei sein will, kann sich noch bis Freitag, 3. Juni, anmelden. Gebraucht werden ein Trommler und 16 Paddler. Der Steuermann wird vom Verein gestellt. Die Anmeldegebühr beträgt 150 Euro, darin enthalten ist ein Training; zwei Trainingseinheiten können zusätzlich zu je 35 Euro in der Zeit von 13. bis 29. Juni bei der Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen gebucht werden. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet.

[www.rggw.de](http://www.rggw.de)



## Sich begegnen beim „Tag des Nachbarn“

„Der Tag des Nachbarn“ ist 2022 am 20. Mai begonnen worden, in Waiblingen haben sich vier bürgerschaftliche Gremien – der Stadtseñorenrat, der Frauen- und Integrationsrat sowie Waiblingen ENGAGIERT – und die Aktiven auf der Korber Höhe des Tags angenommen. Als Teil des dortigen „Quartiersprojekts“ kamen am Donnerstag, 19. Mai, von 10 Uhr bis 18 Uhr die Menschen zusammen, konnten Erdbeerkekse genießen, beim Fotoquiz mitmachen und den „Lieblingssort in der Nachbarschaft“ nennen. – Unter der Remise auf der Erlensinsel war am Freitag, 20. Mai, ein Begegnungscafé eingerichtet. Bei sommerlichen Temperaturen ergriffen etwa 90 Besucherinnen und Besucher die

Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch drei ukrainische Familien, Frauen mit Kindern, waren gekommen. Trotz sprachlicher Barrieren entstand ein freundliches Miteinander mit gegenseitigem Verständnis und es wurden Informationen ausgetauscht. „Hinter den Kulissen“ unterstützten die Bäckerinnen Kauffmann, Mildemberger und Schöllkopf, das Café „Quintus“ und die Kaffeerösterei „Pilu“ das gemeinschaftstiftende Geschehen. Das Helferteam auf dem Foto unter der Remise versammelt (v.l.n.r.): Gabriela Simon, Fr. Klink, Hannelore Glaser, Fr. Weber, Dr. Alfred Jencio, Heidrun Rilling-Maier, Ute Ortolof, Fr. Frey. Foto: privat

## Mit der Villa Roller unterwegs

### Bald sind Pfingstferien!

Das Jugendzentrum Villa Roller bietet in den Pfingstferien 2022 attraktive Abwechslung abseits der gewohnten Umgebung.

• Der „Kletterwald Laichingen“ wird am Dienstag, 7. Juni, besucht. Jugendliche von zehn Jahren an können sich anmelden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten wackelige Hängebrücken, schwankende Kletterelemente oder eine rasante Seilbahn in den Baumkronen des Kletterwalds.

Treffpunkt ist im Jugendzentrum, gemeinsam fährt die Gruppe mit Kleinbussen nach Laichingen.

• In der Textildesign-Werkstatt im Kreismedienzentrum, Stuttgarter Straße 104, heißt es von Montag, 13., bis Mittwoch, 15. Juni, jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr: eigene Designs am Computer erstellen, auf T-Shirts drucken, aus Stoffresten neue Accessoires kreieren und mit Technik zum Leuchten bringen; oder Designs programmieren und automatisiert auf Textilien sticken lassen.

Das Team des Kreismedienzentrums bringt beim dreitägigen Angebot Fashion und digitale Technik zusammen. Teilnehmen können Jugendliche von zwölf bis 16 Jahre, die sich für Mode, Computer und digitale Anwendungen interessieren. Sie sollen Kleidung/Textilien mitbringen, die sie gestalten möchten. Kleidung, aber auch ausgemasterte Bettlaken aus Jersey-Baumwolle eignen sich super, um neue Kreationen zu erschaffen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt je Veranstaltung 5 Euro pro Person. Er ist bei der Anmeldung oder spätestens am Veranstaltungstag in bar zu entrichten. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist Montag, 30. Mai. Das Anmeldeformular ist im Jugendzentrum Villa Roller erhältlich oder kann von der Internetseite [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de) heruntergeladen werden.



Stand-up-Paddling, in Waiblingen auf der Rems von 4. Juni an wieder möglich. Derzeit werden Mitarbeitende gesucht. Foto: Kai Koepf

## Wasserspaß auf der Rems

### Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Waiblingen vom Wasser aus zu erleben, dies ist von Samstag, 4. Juni 2022, bis 11. September jeweils samstags sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 17 Uhr möglich. Bei einer Kanufahrt oder beim Stand-up-Paddling lässt es sich auf die besondere Art von der Anlegestelle auf der Schwanensinsel in Richtung Häckerwehr und zur Michaelskirche gleiten.

Wer Mitarbeiter im Kanuverleih der epia-Erlebnispädagogik werden möchte, hat für diesen Zeitraum außerdem die Möglichkeit dazu. Voraussetzungen sind Interesse für den Wassersport, Freude am Umgang mit Kunden und körperliche Fitness für die Tätigkeit im Verleih: die Ausgabe der Boote, Hilfe bei der Einweisung in Paddeltechniken und bei der Rücknahme/Reinigung der Boote. Besonders geeignet sind die Aufgaben für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende. Die Vergütung erfolgt auf 450-Euro-Basis. Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto als E-Mail an: [epia@erleben-im-alltag.de](mailto:epia@erleben-im-alltag.de), im Internet: [www.erleben-im-alltag.de](http://www.erleben-im-alltag.de).

## Neue „Literatur in der Lichtung“

### Am 1. Juni geht's los

Die zur Remstal Gartenschau entstandene Kunstlichtung in der Talau ist ein Ort wie geschaffen für die Verschmelzung von Kunst und Natur. So wurde 2019 die „Literatur in der Lichtung“ ins Leben gerufen. Nach zwei Jahren Corona bedingter Pause soll dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat nun seinen Neustart erleben. Der erste Termin ist für Mittwoch, 1. Juni 2022, um 18.30 Uhr vorgesehen mit Fantasy: „Jibby, die einsame Elfe“ sind heitere und spannende Feen- und Elfengeschichten von Michael Kerawalla. Großen Gefahren sind eine Fee und eine Elfe ausgesetzt. Werden sie heil ihre spannenden Abenteuer überstehen? Und werden die beiden danach noch dieselben sein? Verändert Gefahr den Charakter? Bei schlechtem Wetter wird die Lesung ins Antiquariat Nöck, Zwerchgasse 6, verlegt.

### Literaturgenuss am Feierabend

Von Juni bis August wird die Kunstlichtung

in der Talau zum Ort für Literaturgenuss am Feierabend. Die Buchhandlungen Taube und Osiander, das Antiquariat Nöck, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Familien-Bildungsstätte Waiblingen sowie die Stadtbücherei laden immer mittwochs um 18.30 Uhr zu Lesungen im Grünen ein. Die Besuchenden erwartet ein buntes Programm mit Krimis, Philosophie zum Mitmachen, Märchenerzählungen und unterhaltsamen Geschichten auch für Kinder.

Ein besonderes Highlight ist die Vollmondlesung am 13. Juli 2022. An einem lauen Sommerabend bei aufgehendem Vollmond erfährt man eine ganz besondere Stimmung zwischen den Bäumen der Kunstlichtung. Beginn ist um 21.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter fallen die Termine aus oder finden in den jeweiligen Einrichtungen statt. Weitere Informationen im Internet.

[www.literaturinderlichtung.de](http://www.literaturinderlichtung.de)

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

### Do, 26.5.

**Akkordeonorchester Hohenacker.** Höflesfest in der Bergstraße in Hohenacker. Von 11.30 Uhr an spielen verschiedene Orchester des Vereins zum Frühschoppen, zur Mittags- und Kaffeezeit. Von 19.30 Uhr an erklingt Schlagermusik von „Mäx B. und Kapelle“.

**BUND, Ortsgruppe Waiblingen/Korb.** Familientag auf der Jugendfarm, Korber Straße 240, von 10 Uhr bis 17 Uhr, mit Infoständen über die Arbeit im Natur- und Klimaschutz. Angeboten werden auch ein Spaziergang über das Gelände, Wissenswertes vom Streuobstmobil und Baumklettern (10 Uhr bis 12 Uhr).

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

**Trachtenverein „Almrausch“ Waiblingen/Kernen.** Vatertagshockette von 11 Uhr bis 18 Uhr bei Gegrilltem und Kaffee/Kuchen am Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

### Fr, 27.5.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldung zur Wanderung am 29. Mai zum Remstalkino, zu den „Drei Riesen“ vorbei am Schönbühl und auf dem Skulpturenpfad nach Schnait von 18 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 59267.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andrä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

### Sa, 28.5.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Die Ortsgruppe bewirbt das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr-Ittenberg; ebenso am 29. Mai.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Friedensgebet um 11 Uhr mit Ansprache

und Liedern; bei passender Witterung vor der Kirche.

### So, 29.5.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Etwa 12 km lange Wanderung zum Remstalkino, zu den „Drei Riesen“ vorbei am Schönbühl und auf dem Skulpturenpfad nach Schnait. Treff am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen um 9.50 Uhr zur Fahrt mit der S2 nach Beutelsbach (Gruppentickets). Schlusseinkehr geplant. Anmeldung am Freitag, 27. Mai, von 18 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 59267. Nichtmitglieder bezahlen 2 €.

**Freie Evangelische Kirche „Oase“.** Vortrag über Israel und die Verbindung zwischen Juden und Christen von Rabbi Yitzhak Naki, Leiter einer Yeshiva, einer Schule zum Thora-Studium sowie Leiter der Hilfsorganisation „Noam Eliezer“ um 18 Uhr in der Marienstraße 29.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Die Ortsgruppe bewirbt das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr-Ittenberg.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Mittagessen und anschließendes Beisammensein auf dem Eschelhof bei Sulzbach/Murr-Ittenberg mit der Möglichkeit zu einem Spaziergang. Start um 11 Uhr ab Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften im Pkw.

### Di, 31.5.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

### Mi, 1.6.

**LandFrauen Hegnach.** Spargelesen im Besen in Beutelsbach. Fahrt um 15.43 Uhr ab Rathaus Hegnach mit dem Bus. Anmeldung unter Tel. 256711.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Lu-

ther-Kirche: Abendgebet um 19.30 Uhr.

### Do, 2.6.

**Heimatverein Waiblingen.** „Im Takt der neuen Zeit – das Fabrikssystem“, Vortrag der Wirtschaftshistorikerin an der Universität Mannheim, Prof. Dr. Stefanie van de Kerkhof, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; die Referentin richtet ihren Blick auf die „Mechanische Seidenstoffweberei Waiblingen“. Der Vortrag dauert zwei Stunden, ohne Pause jedoch mit Getränkeausschank. Eintritt Abendkasse: 5 €. Es besteht Maskenpflicht.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Friedensgebet um 18.30 Uhr.

### Fr, 3.6.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Die Volkstanzgruppe lädt von 20 Uhr bis 22 Uhr zu schwäbischen und internationalen Tänzen in den Vereinstreff im Rathaus ein. Info unter Tel. 53617, E-Mail an [cfrankgrotz@autohausfrank.de](mailto:cfrankgrotz@autohausfrank.de). Das Angebot ist an jedem Freitag geplant, außer in den Ferien und an „Brückentagen“.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andrä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

### Sa, 4.6.

**CDU Waiblingen.** Die Waiblinger CDU-Bundestagsabgeordnete Christina Stumpp eröffnet ihr Wahlkreisbüro Waiblingen in der Marktgasse 5 (über der Eisdielen) mit einem Tag der offenen Tür von 10 Uhr bis 14 Uhr für jedermann. Das Büro soll vor allem Anlaufstelle für die Bürgerschaft im Wahlkreis Waiblingen sein als Ort der Begegnung, des Zuhörens und des Austauschs. Mehr unter [www.christina-stumpp.de](http://www.christina-stumpp.de).

**VdK, Ortsverband Waiblingen.** Hauptversammlung um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blu-

menstraße 11. Über die „Verbesserung der Pflegesituation“ von pflegenden Angehörigen und der Pflegebedürftigen referiert der Bezirksverbandsvorsitzende Joachim Steck.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: „Stunde der Kirchenmusik“ mit dem „Trio Trombissima“ (zwei Trompeten und Klavier) um 19 Uhr.

### Mi, 8.6.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Fahrt zur Gartenschau nach Eppingen. Treff um 8.25 Uhr am Bahnhofskiosk Waiblingen. Die Teilnehmenden sollten sich für die Fahrt vorab das neue 9-Euro-Monatsticket besorgt haben.

### Do, 9.6.

**Jahrgang 1939.** Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

\*

**VfL Waiblingen.** Vielseitigkeit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sind es, was für das Deutsche Sportabzeichen, die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, trainiert werden. Von 7. Juni bis 6. September 2022 (auch in den Sommerferien) kommen die Teilnehmenden dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring für das Training zusammen; auch kann in diesem Zeitraum das Abzeichen erworben werden. Die Prüfungsunterlagen werden vor Ort ausgegeben. Das Angebot gilt auch für Menschen mit Behinderung. Die Devise des Vereins: „Dabei sein und Mitmachen“.

**Heimatverein Waiblingen.** Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben.

Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshäuser). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). Telefon: 2064200, E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Im Internet: [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de).

**BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg.** Im Internet: [www.bsv-wuerttemberg.de](http://www.bsv-wuerttemberg.de); E-Mail: [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de).

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. Tel. 07191 92797-20, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).

**Kreisdiakonieverband,** Suchtberatung, Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: [psbwn@kdv-rmk.de](mailto:psbwn@kdv-rmk.de), Heinrich-Küderli-Straße 61.

**IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: [info@ibb-remms-murr-kreis.de](mailto:info@ibb-remms-murr-kreis.de); außerdem über [www.ibb-remms-murr-kreis.de](http://www.ibb-remms-murr-kreis.de).

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

**Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

### Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

**Aktuell:** „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 1. Juni, um 14.30 Uhr. – Filmvortrag: „Jordanien, Begegnungen mit der Weltgeschichte“ am Donnerstag, 2. Juni, um 15 Uhr. – „Augenblicke“, mit dem Fahrrad nach Asien; Emirate und Oman, am Dienstag, 7. Juni, um 15 Uhr. – Senioren-Rennradler: „Heckengäu und Nordschwarzwald“ am Mittwoch, 8. Mai. Start und Ankunft ist Ehningen; Treff zur Fahrt mit der S-Bahn um 8.45 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen. Einkehr geplant, Info unter Tel. 58959 oder im Forum.

### Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

**Montag:** „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr. **Mittwoch:** Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. Anmeldebeginn im Forum Nord zum Ausflug „Naturtheater Grötzingen“ am 6. Juli ist der 1. Juni um 10 Uhr. „Café im Forum“ mit Quiz um 14 Uhr. **Donnerstag:** Spieletreff um 14.30 Uhr. **Männertreff** am 2. Juni um 18 Uhr. **Sonntag:** „Sonntags-Café für alle“ von 14 Uhr bis 16 Uhr, zum Schwätzen und ohne Verzehrzwang, mit Anmeldung im Forum.

**Beratung zur Patientenverfügung:** mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

### Jugendtreff

**Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

### Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

**Beratung zur Patientenverfügung:** am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nach Termin bei der Stadtteilmanagerin.

### Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

**Montags:** Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Nordic Walking um 9 Uhr ab Big Kontur, Danziger Platz 8.

**Dienstags:** „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

**Mittwochs:** Rückenfit um 9 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – „Fitness sie und er“ um 17.15 Uhr, Danziger Platz 13, UG.

**Donnerstags:** „Tai Chi“ um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

**Freitags:** „HipHop“ um 14.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

**Sonntags:** Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

### BIG Waiblingen-Süd

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

### Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

### Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

**Workshops für Kinder** in den Pfingstferien: „Märchenwerkstatt“, Kinder von sechs Jahren an können am Dienstag, 7., und am Mittwoch, 8. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr Märchen anhören und anschließend kreativ eine Märchenwelt entstehen lassen.

**Workshos für Jugendliche und Erwachsene:** „Gartenplastik aus Beton“ am Freitag, 24. Juni, von 18 Uhr bis 21 Uhr; am Samstag, 25., und am Sonntag, 26. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr; patinieren/abholen am Dienstag, 5. Juli, von 18 Uhr bis 20 Uhr.

### Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotecken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

**Aktuell:** „Der Ehevertrag“ am Montag, 20. Juni, um 20 Uhr. – „Erben und vererben, gewusst wie“ am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr. – „Microsoft Teams“ mittwochs um 18 Uhr von 22. Juni an, online, zweimal. – „English for Traveling“, A1, mittwochs von 22. Juni an um 19 Uhr, sechsmal. – „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ am Mittwoch, 22. Juni, um 19

Uhr. – „Mein Selbstwertgefühl, meine Entscheidung“ am Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr. – „Mit Tao Balance die Lebensenergie wecken“, Grundkurs donnerstags von 23. Juni an um 19 Uhr, fünfmal. – „Der Reiz des Rausches“ am Samstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr, online. – „Mein iPhone/iPad anwenden: beliebte und wichtige Funktionen“ am Freitag, 24. Juni, um 14 Uhr. – „OneNote – Grundlagen der Notizbuchnutzung“ am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr. – „Themen-Yoga: Faszien“ am Samstag, 25. Juni, um 9.30 Uhr, online. – „Mit dem Smartphone unterwegs“ am Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr. – „Stand-Up-Paddling auf der Rems“ für Einsteiger am Samstag, 25. Juni, um 11 Uhr; Treff um 10.45 Uhr am Biergarten Schwaneninsel. – „Mein Android-Smartphone oder -Tablet anwenden“ samstags von 25. Juni an um 14 Uhr, zweimal. – „Durch die Weinberge mit dem Segway“ am Samstag, 25. Juni, um 16 Uhr; Treff: Becker-Team, Ernst-Bühl-Straße 3.

**Abendgymnasium.** Wer sein Abitur oder die Fachhochschulreife nachholen möchte, hat im Schuljahr 2022/23 die Möglichkeit dazu; auch besteht die Chance, die Mittlere Reife zu erwerben. Infoabende sind: Donnerstag, 2. Juni und 21. Juli; Mittwoch, 22. Juni; Dienstag, 5. Juli, jeweils um 18.30 Uhr im Remstalgymnasium, Beutelsbacher Straße 64, Weinstadt. Individuelle Absprache unter Tel. 0162 7984439.

### Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

### Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird wie folgt angeboten: die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht anmelden und benötigen keinen 3G-Nachweis mehr. Das Maskentragen ist für sie keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstand halten wird geachtet!

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale

Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

### Mobile Jugendarbeit

**Kontakt:** Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

**Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Box-equipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springsaule erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihangebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

### Aktivspielplatz

**Kontakt:** Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz.

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jugenstunden; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. **Geschlossen:** am Donnerstag, 26., und Freitag, 27. Mai, sowie am Montag, 6. Juni. – Ferienöffnungszeiten: von 7. bis 17. Juni jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** „Geschenke zum Vatertag“ werden bis Mittwoch, 25. Mai, gebestellt. – „Jetzt wird es sportlich“, von 30. Mai bis 3. Juni stehen Fußball, „Räuber und Gendarm“ und Basketball auf dem Programm. – „Kressemännchen“ entstehen in der Wochen von 6. Juni an.

### Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats). – Beim **Pfingstferienprogramm** führt der Ausflug am 7. Juni in den Kletterwald nach Laichingen; im Kreismedienzentrum wird von 13. bis 15. Juni ein Workshop für Textil-Design angeboten. Anmeldungen in der „Villa“.

### Spiel- und Spaßmobil für Kinder

**Kontakt:** Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

**Aktuell:** das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/ Gemeindehalle (Gymnastikraum) von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/ Forum Süd von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in der Comeniusschule (Sporthalle) von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Jugendfarm Finkenberg

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Geschlossen:** von 7. bis 17. Juni.

**Aktuell:** Die Wimpelkette der Jugendfarm wird am Mittwoch, 25., und Freitag, 27. Mai, erweitert; am Donnerstag, 26. Mai, ist geschlossen. – „Filzen“ von Dienstag, 31. Mai, bis Freitag, 3. Juni.

### Jugendtreffs

**Juze Beinstein**, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

**Jugendtreff Bittenfeld**, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

**Jugendtreff Hegnach**, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

**Jugendtreff Hohenacker**, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

**Jugendtreff Neustadt**, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff\_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

**JuCa15**, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

**Aktuell:** bis Ende Mai treffen sich die Jugendlichen bis 19 Uhr im Rötspark, danach, bis 21 Uhr, im JuCa.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderter-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

**Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

### Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

**„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“** dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

**„Caféchen“**, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen mit Hebammenprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

**Aktuell:** „Bewusstheit durch Bewegung“, online oder in Präsenz, jeweils fünfmal, montags von 30. Mai an um 9.30 Uhr oder mittwochs von 1. Juni an um 17.30 Uhr. – „Hochsensibilität, Segen oder Fluch?“ am Mittwoch, 1. Juni, um 19 Uhr. – „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr. –

„Tanzend durch die Jahreszeiten: Sommer“ für Kinder im Alter von einem Jahr bis zwei Jahre in Begleitung donnerstags von 2. Juni an, jeweils sechsmal, um 12.45 Uhr oder um 14 Uhr. – „Schmackhaft kochen und Gewicht verlieren“ am Donnerstag, 2. Juni, um 18 Uhr. – „Authentische chinesische Küche“ am Freitag, 3. Juni, um 18 Uhr. – „Plus-Size-Yoga“ dienstags von 7. Juni an, jeweils achtmal, um 18 Uhr oder um 19 Uhr. – „Besuch des Märklinmuseums mit Betriebsführung“ am Mittwoch, 8. Juni, um 10 Uhr, Treff in Göppingen, Reuschstraße 6. – „Natur- und Umweltdetektive“ für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 9. Juni, um 9 Uhr. – „Kreative Zeitreise im Haus der Stadtgeschichte“, Führung mit Workshop für Sieben- bis Neunjährige am Donnerstag, 9. Juni, um 15 Uhr, Treff Weingärtner Vorstadt 20. – „Stromkreis aus Zauberknete“ für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 10. Juni, um 10 Uhr. – „Esel-Trekking in Aichwald“ für Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre in Begleitung am Samstag, 11. Juni, um 10 Uhr. – „Kinderbackstube“ für Kinder von drei Jahren bis sechs Jahre in Begleitung am Freitag, 17. Juni, um 14 Uhr. – „Nordic Walking“ montags von 20. Juni an um 18 Uhr, fünfmal, Treff an der Rundsporthalle. – „Outdoor: Walking trifft Pilates“ freitags von 24. Juni an um 12 Uhr, viermal; geeignet auch für Mütter mit Babys.

**FSJ/BFD.** Wer Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst hat, kann diesen bei der fbs absolvieren. Der Einsatz beginnt am 1. September. Info und Kontakt s. o.

### pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

**Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

**„Flügel“-Beratungstelefon** für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme:** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos.

### „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

**Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 28. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Info und Anmeldung telefonisch unter 0173 3222345. – „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 2. Juni, um 16 Uhr, für aktive Spielerinnen und Wiedereinsteigerinnen; Info und Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (Vorzug mitwählen).

### Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. **Aktuell:** Infoveranstaltung zum Arbeitsfeld Kindertagespflege am Donnerstag, 14. Juli, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, online. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de.

### Integration der Caritas

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

### Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch

nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfell, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

### Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung, wieder am 29. März. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@remsmurrkreis.de, Internet unter www.remsmurrkreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

### „welcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.